

# CHRONIK DER JAHRE 1974—1977

MAX JUFER

*Januar 1974*

1. Der Gemeindestatistik des vergangenen Jahres entnehmen wir folgende für unser gesellschaftliches Leben recht aufschlussreiche Daten: 31. Dezember 1973, bei einem Ausländerbestand von 1909, 13 788 Einwohner, was einer Bevölkerungszunahme von 209 Seelen und einer Zunahme der Haushalte um 101 auf 4585 entspricht. Steuerpflichtig waren 8486 Personen; sie lieferten insgesamt 20,6 Mio. Franken ab. Ihre 3307 Gebäude hatten sie mit Prämien von Fr. 780000.– zu 1062,7 Mio. Franken versichert.  
Die ARA hatte 3 447 290 m<sup>3</sup> Abwasser zu bewältigen; die KVA verbrannte im Tag 11,9 t Abfall, was pro Kopf fast 1 kg ausmacht. Der Bestand an Gasthöfen (5) und Wirtschaften (17) blieb gegenüber dem Vorjahr konstant. Die Lebensmittelpolizei kontrollierte 111 Betriebe und 31 Getränkeautomaten. Der Viehmarkt wies im Vergleich zu 1972 einen Rückgang der aufgeführten Stückzahl von 41 721 auf 38 118 auf; die Schlachtungen nahmen von 5647 auf 5828 zu.  
Die aus 13 Of, 19 Uof und 83 Sdt bestehende, vorzüglich ausgerüstete Feuerwehr hatte 10 Hausbrände, 5 Brände in der Kehrichtgrube, 5 Wassereintrüche und Langeten-Hochwasser zu bekämpfen. Die Ölwehr, Stützpunkt für die Ämter Aarwangen, Wangen und einen Teil von Trachselwald, musste 6mal ausrücken.
16. Frühlingshafter Tag. Das Barometer steigt, nach wochenlangen Föhn- und Hochnebellagen, auf + 15°C.
18. Wetterumbruch und Schneefall.
28. Der Nachtschnellzug Zürich–Bern muss kurz vor 24 Uhr am Bahnhof Langenthal wegen einer anonymen Bombendrohung – sie stellte sich glücklicherweise als haltlos heraus – angehalten und durchsucht werden. Die 200 Reisenden verbringen einen 40minütigen Zwangsaufenthalt in der Personenunterführung.

## Februar 1974

1. Gottfried Isenschmid tritt infolge Erreichens der Altersgrenze nach 42jährigem, erfolgreichem Wirken im Dienste der bernischen Militärverwaltung als Sektionschef, Stellvertreter des Kreiskommandanten und Adjutant des Mob Pl 205 zurück.
6. Ein Weststurm, begleitet von Regen- und Schneeböen, Donner und Blitz, rast mit 100 km Stundengeschwindigkeit übers Land. Naht so der Frühling mit Brausen?
- 8.-11. Vorfrühlingstage mit Temperaturen bis +20°C. Bereits blühen Schneeglöcklein, Krokus und Primel, und beängstigend früh schwellen die Knospen!
23. Kantonale Delegiertenversammlung der Gesellschaft der Militärmotorfahrer im «Bären».
24. Die ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung bewilligt einen Kredit von Fr. 500000.- zum Kauf der Liegenschaft Beyeler an der Hausmattstrasse in Schoren. Dadurch erhält dieser Dorfteil, bis 1898 eine eigene Gemeinde, sein erstes Pfarrhaus. Das ursprünglich als Baugelände vorgesehene Areal des abgebrochenen Kinderheims wird nun Spielplatz.
26. An einer Wohltätigkeitsveranstaltung für die Jugendberatungsstelle Oberaargau liefern sich ehemalige Grössen des Schweizer Sports, als Team 70 gegen Club 64, ein ergötzliches Eishockeyspiel vor viel Publikum auf der Eisbahn Schoren.
28. Anlässlich der Tagung des eidgenössischen Hornusserverbandes im Theater verleiht Zentralpräsident Etter Bundesrat Gnägi die Ehrenmitgliedschaft.

## März 1974

1. Schneefall hält das reichlich voreilige Blühen, Knospen und Wachsen der Natur noch etwas zurück.
3. Guido Rhy von der LVL wird in Neuhausen Schweizermeister der A-Jugendlichen im Crosslauf.
14. Der SCL schlägt im Entscheidungsspiel in Lyss den EHC Rotblau Bern und steigt wieder in die Nationalliga B auf.

23. Fritz Nussbaum vom TVL, ehemaliger schweizerischer Zehnkampfmester, wird Kantonal-Oberturner.
24. Lokale Abstimmungen: Kredit von 3,5 Mio. Franken zur Erschliessung des Dennli-/Sängeligebietes als Bauzone 844 Ja:618 Nein. Bau eines Wasserreservoirs auf dem Moosrain 1275 Ja:201 Nein. Bau einer Mehrzweckanlage der Industriellen Betriebe im Hard für 894000 Franken 973 Ja:487 Nein.
27. Frühlingsgewitter mit warmem Regen nach acht sonnigen, milden Tagen. Die Vegetation ist dem Kalender um drei Wochen voraus!
29. An der Schlussfeier der Sekundarschule wird der in den Ruhestand tretende Hans Salzmann gewürdigt. Er wirkte hier 31 Jahre als Lehrer für Mathematik an der Untergymnasialklasse; von 1965 weg war er Rektor. 1945–1965 leitete er das Kadettenkorps.

*April 1974*

1. Das «Langenthaler Tagblatt» erscheint in neuer Gestalt als Kopfblatt der «Solothurner Zeitung», da das Verlagsrecht der Merkur AG an die Buchdruckerei Vogt-Schild AG verpachtet worden ist. Aus dem vertrauten «Blettli» soll eine attraktive Tageszeitung mit einem Langenthaler Lokalteil werden.
3. Dieser Tage wird zum Bedauern eines grossen Kundenkreises das Emil-Geiser-Lebensmittelgeschäft an der Marktgasse aufgegeben. An seiner Stelle eröffnet Frau Baumann, an ihrem 75. Geburtstag, nach einer Verlegung ihren seit 1928 bestehenden Bijouterie-Laden.
6. Ernst Müller, Buchhalter, an der Aarwangenstrasse, wird Zentralpräsident des Eidgenössischen Musikverbandes.
8. Alois Lingg, Pfarrer der römisch-katholischen Pfarrei Langenthal seit 1962, wird zum Dekan des neugeschaffenen Dekanats Langenthal-Burgdorf gewählt. Diesem Sprengel gehören 20000 Katholiken an.
20. Das Kadettenkorps tritt zu seiner 1. Mittwochübung in neuer sportlicher Kleidung an: in gelb-blauem Turnkleid, gelb-blauem Trainer mit Wappen, blauen Manchesterjeans und roter Nylonjacke. Die traditionelle Uniform wurde aufgegeben, weil sich kein Fabrikant mehr fand und die vermehrte Betonung des Turnbetriebs eine entsprechende Anpassung des Anzugs als wünschbar erscheinen liess.

### *Mai 1974*

1. Die Maifeier findet bei kühlem, regnerischem Wetter statt. Sie steht im Zeichen der Forderung der Arbeitnehmer auf Schutz bei Krankheit und Mitbestimmung im Betrieb.
4. Dr. Erich Pappé, Zahnarzt, wird Governor des Distrikts 102 West von Lions International Schweiz-Liechtenstein.
5. Die Grossratswahlen bestätigen im Amt Aarwangen bei einer Stimmbeteiligung von 49 % die bisherige Sitzverteilung: 4 Vertreter der SVP (Schweiz. Volkspartei, ehemals BGB), 3 SP und 1 FdP. Gewählt werden die Langenthaler Fritz Steinmann, SP, mit 4886, Dr. Willy Andres, SVP, mit 4581 und Werner Meyer, FdP, mit 3346 Stimmen.
12. An der Tagung der bernischen Angestelltenverbände im Stadttheater äussern sich verschiedene Parlamentarier zu Gegenwartsfragen, so Nationalrat Schaffer, Regierungsrat Schneider und Nationalrat Schürmann, Chef der Preisüberwachung.
- 15.–18. Nach wochenlangem trübem und feuchtem Wetter endlich schöne Maientage!
26. Anlässlich des traditionellen Zentralfestes der Studentenverbindung Helvetia spricht Bundesrat Chevallaz über Finanzfragen und ruft die Wirtschaft auf, zu einem «vernünftigen Rhythmus» zurückzukehren.
31. Um 3 Uhr früh wird ein Raubüberfall auf den Hauptsitz der Ersparnis-kasse unternommen. Die zwei maskierten Täter sind flüchtig.

### *Juni 1974*

9. Die Arbeitermusik kehrt vom eidgenössischen Fest in Vevey, an dem sie in der obersten Klasse teilgenommen hat, mit dem Silberkranz ausgezeichnet zurück. Diesen Erfolg verdankt sie weitgehend ihrem Dirigenten Fritz Neukomm, der nun nach 13jähriger Stabführung zurücktritt.
27. Die inmitten eines prächtigen alten Parks an der Lotzwilstrasse gelegene Villa «Forsthaus» wird abgebrochen. An ihrer Stelle soll ein Mehrfamilienhaus mit unterirdischer Einstellhalle für 41 Autos entstehen.

### *Juli 1974*

6. Andreas Bögli, Sohn des Fritz Bögli-Spychiger, schliesst an der Schweizerischen Metallbau-Technikerschule in Basel mit dem 2. Rang ab.
17. Eine der vom hiesigen Galeriebesitzer Bürki gehegte Schildkröte legt acht grosse Eier – ein seltenes Ereignis in dieser Tiergattung.

### *August 1974*

1. Die Augustfeier findet zum ersten Mal auf dem Zentralplatz statt. Das Feuer wird wie bisher in Schoren entzündet.
7. Im Langenthaler Stadttheater werden dieser Tage Bühne und Künstlergarderobe modernisiert.
30. Im Lydia-Eymann-Haus an der Aarwangenstrasse wird die neue Gemeinde-Freihandbibliothek eingeweiht, ein Gemeinschaftswerk der Oberaargauischen Volksbibliothek, der Freihandbibliothek der Bildungs- und Freizeitgemeinschaft und der Stiftung Lydia Eymann. Initiant und Präsident ist Sekundarlehrer Samuel Herrmann.

### *September 1974*

- 31.8. und 1.9. Kantonalbernerische Kadettentage in Langenthal. Es messen sich bei warmem, etwas gewitterhaftem Wetter vor viel Publikum gegen 1800 Knaben und über 100 Mädchen der Korps Burgdorf, Herzogenbuchsee, Huttwil, Langenthal, Langnau, Murten und Thun in den Sportdisziplinen Leichtathletik, Kleinkaliberschiessen, Schwimmen und Orientierungslauf. Besondere Aufmerksamkeit finden am Samstag die Marschmusikdemonstration in der Marktgasse und die Abendunterhaltung in der Markthalle, am Sonntag die begeisterten Stafettenläufe auf dem Kreuzfeld, der Schlussakt bei den Schulhäusern und der Marsch der Kadetten durch das beflaggte Dorf. Zum Gelingen des Grossanlasses tragen über 350 freiwillige Funktionäre und Helfer bei. Das Langenthaler Korps schneidet mit dem 1. Rang im Stafettenlauf, im OL, in der unteren Schiesskategorie und zahlreichen Einzelsiegen vorzüglich ab.

8. Zum 13. Schweizerischen Posaunentag finden sich in Langenthal über tausend Bläser ein und stellen in Festvorträgen, Platzkonzerten, durch die musikalische Bereicherung von Gottesdiensten, eine Marschmusikdemonstration und in einer eindrucklichen Schlusskundgebung auf dem Kreuzfeld ihr Können unter Beweis.
11. Werner Neukomm tritt nach 33jähriger, verdienstvoller Tätigkeit aus Altersgründen als Schreiber und Kassier der Bürgergemeinde zurück. Amtsnachfolger wird Franz Zingg.
18. Die 250. Langenthaler Hitparade verzeichnet im Hotel «Kreuz», dank der Mitwirkung der Schlagersängerin Piera Martell, einen grossen Publikumserfolg.
21. Unter dem Tagespräsidium von Oberst Will halten die Lions Clubs der Zonen 5, 9 und 10 im Hotel «Bären» eine Arbeitstagung ab. Oberstkorpskommandant Wildbolz spricht über Armeeprobleme, Prof. E. Küng über Wirtschaftsfragen.
23. Nach einer langen Föhnperiode mit sommerlich warmen und herbstlich dunstigen Tagen bricht unerwartet Kälte ein.
24. Der junge Langenthaler dipl. Forstingenieur Markus Ischi wird erster hauptamtlicher Sekretär eines Planungsverbandes Oberaargau.
29. Gewitter bei stürmischem Westwind und tiefen Temperaturen.

### *Oktober 1974*

2. Renovationsarbeiten an der Fassade der Brauerei legen am Erker und an der Dachunterkante alte wertvolle Farbornamente frei.
17. Nach 14 Tagen kalten und trostlos regnerischen Wetters fällt der erste Schnee.
20. Eidgenössische Abstimmung: Überfremdungsinitiative der Nationalen Aktion 2182 Ja:3633 Nein. (Bund und Kantone lehnen ebenfalls ab.)  
Kantonale Abstimmung: Kapitalerhöhung der BKW 3143 Ja:2574 Nein.  
Gemeindeabstimmung: Abänderung des OVR (fak. Referendum für Überbauungspläne) 1852 Ja:3635 Nein; Gewerbeschulhausbau im Hard 2832 Ja:2813 Nein! Bruttokredit von Fr. 6,014 Mio. 3503 Ja:2111 Nein.
29. Weststurm und Schneefall.

31. Der verflossene Monat war der kälteste und niederschlagreichste dieses Jahrhunderts! Entsprechend mühsam und unergiebig gestaltet sich für die Bauern die Ernte des späten Getreides und der letzten Ackerfrüchte im teils aufgeweichten, teils gefrorenen Boden.

*November 1974*

4. Erneuter Schneefall.
24. An der Jungbürgerfeier im Theater spricht Grossrätin Agnes Sausser-Imobersteg, Säriswil.
25. Wiederum Weststürme mit Blitz und Donner.
26. Eine Taufgesellschaft fährt mit einer alten holländischen zweispännigen Glaskutsche, Kutscher in Smoking und Zylinder, zur Kirche – Ausdruck der heutigen «Nostalgiewelle», des Heimwehs des westlichen Menschens aus einer vertechnisierten, rationalisierten, automatisierten, versachlichten, materialisierten Zivilisationswelt nach den «geruh-samen», «heilen» und «goldenen» Jahren zu Grossmutter's Zeiten?

*Dezember 1974*

1. Der 1948 gegründete Tambourenverein Langenthal führt eine Trommlergruppenmeisterschaft durch und siegt in der Kat. B.
4. SVP-Veranstaltung im Hotel «Kreuz» zum Juraproblem. Es sprechen Dr. Jaberg, Mitglied der regierungsrätlichen Juradelegation, und Grossrat J.P. Gehler, Chef der antiseparatistischen Jugendorganisation Sanglier. Der separatistische Gesprächspartner bleibt aus.
8. Eidg. Abstimmung: Massnahmen zur Verbesserung des Bundeshaushalts 1729 Ja:2040 Nein. Erschwerung von Ausgabenbeschlüssen 2654 Ja:1129 Nein. Eidg. Krankenversicherung SP-Initiative 862 Ja:2889 Nein. Gegenvorschlag des Bundesrats 947 Ja:2721 Nein. (Alle Vorlagen werden auf eidgenössischer Ebene im gleichen Sinn entschieden.) Gemeindeabstimmung: Budget 1975 2377 Ja:1370 Nein, Abänderung des OVR, Art. 62 Ziff. 1 2477 Ja:1229 Nein; Gerichtspräsidentenwahl: Marcel Cavin 1865, Heidi Sieber 1721 Stimmen (Cavin wird gewählt).

16. Marianne Zurlinden-Wymann, Lehrerin und Hausfrau, wird zur Präsidentin des Grossen Gemeinderates für das Jahr 1975 gewählt. Sie ist die erste Frau im Kanton Bern, die dieses Amt bekleidet.
- 19.–24. Herrliche wolkenlose Rauhreifitage.
25. Grüne Weihnachten.
27. Milde Westwinde, Föhn und Sonne lassen das Thermometer auf  $+15^{\circ}$  steigen.
31. Zivilstandschronik für 1974: Im Gegensatz zur landläufigen Tendenz nahm die Zahl der Geburten in Langenthal ab (1973: 173, 1974: 159) und die der Todesfälle zu (1973: 78, 1974: 95). Dementsprechend ging die Bevölkerung auf 13 672 zurück.  
Aus der Verwaltung: Die Gemeinderechnung schliesst bei einem Ertrag von 30,39 Mio. Franken mit einem Aufwandüberschuss von 1,95 Mio. Franken ab.

*Januar 1975*

4. Edwin Schallbetter, Direktor des Kaufhauses «Zentrum», tritt nach 44jähriger Tätigkeit in den Ruhestand. Sein Nachfolger ist J. Bollhalder.
18. Die seit 1931 bestehende ornithologische Langenthaler Sektion «Stieglitz» organisiert eine grosse Sing- und Ziervogelschau im Hotel «Kreuz». 201 Aussteller zeigen 600 zum Teil seltene Exemplare aus der ganzen Welt.
21. Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde genehmigt die Neugestaltung des Geissbergs. Der westliche Zugang wird Fussweg. Das stilvolle Waschhaus bleibt erhalten.
22. Aus Anlass des 100. Geburtstages von Albert Schweitzer führt die Vereinigung für freies Christentum im Kirchgemeindehaus eine Gedenkstunde durch. Das Referat von Prof. U. Neuenschwander, Bern, wird durch Bachmusik, dargeboten vom Kammerensemble unter der Leitung von Heidi Stalder-Ulrich, umrahmt.
26. Föhniges Vorfrühlingswetter mit einer Tagestemperatur von  $+15^{\circ}$ .
31. Der älteste Langenthaler, Adolf Aeberhard-Wiedmer, pensionierter Postangestellter, Aufhabenweg 7, stirbt im Alter von 99 Jahren und 2 Monaten.

*Februar 1975*

2. Am Kirchensonntag – eine «Lichtmess hell und klar», die ein fruchtbares Jahr versprechen soll – spricht der Langenthaler Grossrat Dr. Willy Andres über das zeitgemässe Gotthelfthema «Geld und Geist».
14. Durch Kreditbegrenzungen auf dem Geldmarkt erzielte die Bank Langenthal 1974 mit einem Reingewinn von 2,712 Mio. Franken das beste Ergebnis ihrer Geschichte. Der Umsatz belief sich auf 15,3 Milliarden Franken, der Ertrag auf 39,5 Mio. Franken.
17. Die Bilanzsumme der Ersparniskasse des Amtes Aarwangen stieg 1974 gegenüber dem Vorjahr um 8,2 % auf 405,7 Mio. Franken. Der Reingewinn beträgt 1,04 Mio. Franken.
24. Der Grosse Gemeinderat beschliesst, trotz Warnungen von Landwirten, die 1922 eingeführte Feldmauserei einzustellen. Die zahlreichen Überbauungen und die Verwendung chemischer Mittel im Kampf gegen Pflanzen- und Früchteschädlinge mache sie hinfällig.

*März 1975*

2. Eidg. Abstimmung: Konjunkturartikel 1289 Ja: 1072 Nein. Gemeindeabstimmung: Kredit von 1,22 Mio. Franken für Ausbau der Primarschulhäuser 2 und 3 im Kreuzfeld 1606 Ja: 753 Nein.
13. Berufs- und Mittelschüler Langenthals besuchen im Rahmen von Informationstagen der Armee eine grosse Waffenschau in der Markthalle und Gefechtsübungen des Inf Rgt 16 im Feld.
15. An der Hauptversammlung des Frauenvereins Langenthal spricht im Zeichen des «Jahres der Frau» die Schriftstellerin Dr. Gertrud Wilker, Bern, über «Solidarität, ein verbrauchtes Schlagwort?».
16. Der Sternmarsch der Blauen Truppen, ein freiwilliger Dienstanlass der Sanität, führt in der Nacht zum Sonntag 842 Mann nach Langenthal. Der älteste Teilnehmer ist 79jährig. Die beste Einzelleistung beträgt 121 km.
18. Es fiel ein Schnee in der Frühlingnacht – der erste des Jahres! Eine üble Laune der Natur! Verfroren duckt sich unter der weissen Last die früh erblühte Pracht der Blumen und Sträucher. Den schwellenden Knospen setzt die Kälte arg zu.
19. Im Hotel «Bären» findet die alljährliche Schlussfeier der Fach- und Vorbereitungsschule Langenthal statt. Der Leiter, Fritz Nyffeler, kann 67 Prüflinge diplomieren.
23. Erneuter Schneefall.
25. Am 42. interkantonalen Zuchtviehmarkt zeigen in der Markthalle 34 Aussteller 130 prächtige Exemplare der Simmentaler Fleckviehrasse.
30. Gegenwärtig wird die aus dem Jahr 1938 stammende Orgel in der protestantischen Kirche erneuert. Sie erhält 38 Register und über 2800 Holz- und Metallpfeifen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 500000 Franken.

*April 1975*

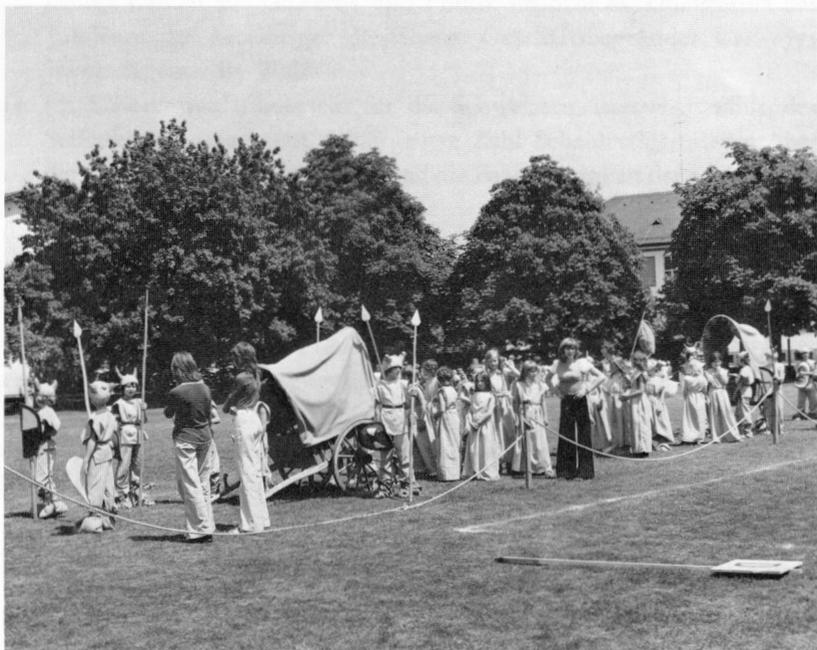
2. Zur Aushebung des Jahrgangs 1956 stellen sich auf dem Kreuzfeld 96 Langenthaler Jünglinge. 52 von ihnen sind Handwerker, 22 Lehrer und Studenten, 15 Kaufleute und Angestellte, 6 berufslos, 1 ist Landwirt. 49 haben Sekundarschulbildung genossen. 77 werden als dienst-

- tauglich erklärt. 19 gewinnen das Armeesportabzeichen. Der Zehnkämpfer Beat Schneeberger erreicht mit 458 Punkten ein Rekordresultat.
5. Delegiertenversammlung des Touringclubs der Schweiz im Hotel «Bären».
- Dr. med. Paul Huber verlässt Langenthal, wo er 48 Jahre als Augenarzt praktiziert hat. 1946 begründete er mit zwei Freunden die Kammerkonzerte im Bärensaal. Er war auch am Aufbau der Oberaargauer Bibliothek beteiligt.
6. Der «Weisse Sonntag» macht seinem Kalendernamen alle Ehre. Es schneit. In höheren Lagen des Oberaargaus herrschen hochwinterliche Verhältnisse. In den Alpen fallen über 2 m Schnee. Lawinen fordern Menschenleben. So geht der Tag als «Schwarzer Sonntag» in die Geschichte ein.
12. Tagung der kantonalbernischen Samaritervereine im Hotel «Bären».
18. In Bern wird der gebürtige Langenthaler Prof. Dr. E. Frauchiger bestattet, ein Forscher, dessen wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Neurologie und Veterinärmedizin weltweite Anerkennung gefunden hat.
26. Generalversammlung des Berner Schriftstellervereins mit öffentlicher literarischer Feierstunde im Primarschulhaus I.
- Die Volkshochschule Langenthal und Umgebung ernennt den persönlich anwesenden hochbetagten Volksbildner Dr. Fritz Wartenweiler zum Ehrenmitglied.

### *Mai 1975*

1. Die Maifeier steht im Zeichen der Sicherung der Arbeitsplätze. Es spricht in Langenthal Fritz Leuthi, Sekretär des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes.
3. Auf der Kunsteisbahn Schoren werden für den Sommerbetrieb 4 Tennisplätze eingerichtet.
- Delegiertenversammlung des Bernischen Kaufmännischen Vereins im Hotel «Bären». Referent ist Regierungsrat Dr. B. Müller.
- An der Präsidentenkonferenz des Schweizerischen Alpenclubs in Langenthal sind 89 Sektionen vertreten.
18. Die Musikgesellschaft Harmonie erreicht am Landesmusiktag im bayerischen Oberhausen den 1. Rang «mit Auszeichnung».

Das Kadettenkorps Langenthal in der traditionellen Form, wie sie von 1915 bis zu den Tenue- und Strukturänderungen von 1973 und 1976 bestand. Heimkehr mit Fahnen und Standarten vom letzten gesamteidgenössischen Kadettentag in Wettingen 1966. Aufnahme Albert Wüthrich



Bereitstellung auf dem Kreuzfeld zum Jugendfestumzug Juni 1975

Aufnahme Hans Zaugg

7. Langenthaler Jugendfest bei schönstem Sommerwetter. Am Vormittag messen sich die Schüler in sportlichen Wettkämpfen und allerlei Kinderspielen. Am Nachmittag bewegt sich ein prächtiger Schülerumzug unter dem Motto «Völker der Welt» durch das Dorf. Jung und alt vergnügt sich anschliessend in der Budenstadt und beim Tanz.
8. Eidg. Abstimmung: Bundesbeschluss über Schutz der Währung 3760 Ja:801 Nein; Finanzierung der Nationalstrassen 2436 Ja:2141 Nein; Änderung des Generalzolltarifs 2203 Ja:2338 Nein; Erhöhung der Steuereinnahmen ab 1976 2361 Ja:2215 Nein; Erschwerung von Ausgabebeschlüssen 3496 Ja:1072 Nein.  
Kant. Abstimmung: Gerechtere Besteuerung 2527 Ja:2016 Nein.  
Gemeindeabstimmung: Abänderung des Organisations- und Verwaltungsreglements 2991 Ja:1555 Nein; Ausbau der Aarwangenstrasse 3154 Ja:1475 Nein; I. Etappe Ortskern-Zubringerstrasse 1426 Ja:3189 Nein; Überbauung Tell 1315 Ja:3310 Nein.  
Die Sektion Langenthal des UOV siegt an den Schweizerischen Unteroffizierstagen in Brugg.
14. Die Spenglerei Sägesser, Marktgasse 2, feiert mit zahlreichen prominenten Gästen aus Gewerbe und Politik im Schloss Thunstetten das Jubiläum des 200jährigen Bestehens. Geschäftsbegründer war 1775 Jakob Sägesser im Wuhr.
15. Im Schorenwald findet ein für die Schweizermeisterschaft zählendes Seifenkistenrennen statt. Eine grosse Zahl Schaulustiger staunt über die Technik der kleinen Lenker und die Fahrtüchtigkeit der zahlreichen, vielfach originell gebauten Wagen.  
Vom Eidgenössischen Jodlerfest in Aarau kehren die beiden Langenthaler Klubs mit dem Prädikat «sehr gut» heim.  
Am 10. Fête Romande des tambours in Nyon belegt der Langenthaler Tambourenverein den 1. Rang der Gastsektionen.
21. Die Leichtathletikvereinigung Langenthal stellt bei ihrem ersten SVM-Versuch einen neuen Schweizer Rekord der Kat. B auf.
22. Die Schützengesellschaft Langenthal gewinnt vor 197 Stamm- und 14 Gastsektionen zum vierten Mal das Murtenfähnchen mit 283 Punkten.

Am Kantonalen Satus-Jugendriegentag in Langenthal treffen sich auf dem Kreuzfeld über 2000 Knaben und Mädchen zu Leichtathletik- und Spielwettkämpfen.

30. Der Grosse Gemeinderat beschliesst den Beitritt Langenthals zur Kehrrechtverbrennungs AG Zuchwil.

*Juli 1975*

6. In dieser Sonntagsnacht wird die Urnenwand des Friedhofs von unbekanntem Tätern geschändet, die sich missbräuchlich des Namens GAG (Gewaltfreie Aktion Graben) bedienen.
- 7.-11. Heisse, wolkenlose Hochsommertage.
- 19./20. Erfolgreiche Springreitertage in Langenthal mit den ersten Qualifikationskonkurrenzen für die Schweizermeisterschaft Kat. S.

*August 1975*

1. Die Ansprache zur Nationalfeier hält auf dem Zentralplatz Sekundarschulpräsident Kurt Leiser.
10. Philipp Andres, LVL, wird in Zofingen zum dritten Mal schweiz. Zehnkampfmeister.
16. Delegiertenversammlung des Bernischen Fussballverbandes im Hotel «Kreuz».
17. Festliche Orgelweihe in der protestantischen Kirche. Heinrich Gurtner (Orgel) und Martin Kunz (Violine) geben zum Anlass ein Konzert mit Musik von Bach, Corelli, Dandrieu und Reger.
30. Das Langetental und unser Dorf erleben an diesem Samstag ihre bisher grösste Hochwasserkatastrophe. Nach heftigen Gewittern im Gebiet des Napfs und der Hochwacht, die mit sintflutartigen Regenfällen am Freitagabend einsetzten, steigt die Langeten nach Mitternacht springflutartig an und überschwemmt mit gewaltigen Wassermassen Lotzwil, die oberen Matten, die Quartiere Rumimatte, Farb, Bleiche, den Ortskern, die Wuhr, das Hard und die unteren Matten. Keller, Verkaufsräume, Garagen, Wohnungen werden meterhoch überflutet, zum Teil verwüstet. Nach dem Grossalarm von 2.15 Uhr und dem Katastro-

phenalarm von 6 Uhr stehen die Feuerwehren von Langenthal, St. Urban, Aarwangen und Roggwil mit Luftschutztruppen von Wangen, total 450 Mann, im Einsatz. Der Gemeinderat bildet einen Krisenstab. Als gegen Mittag der Pegel unerwartet rasch sinkt, werden die Verheerungen auch an den Kulturen, vor allem durch Schlamm und Öl, deutlich sichtbar. Durch Lautsprecherwagen und Publikationen wird die Öffentlichkeit vor Vergiftung gewarnt. Man schätzt die Schadenssumme auf 50 Mio. Franken. Das Langenthaler Tagblatt organisiert eine Sammlung. Statthalter Schaffer fordert die betroffenen Gemeinden auf, sich zur dringlich gewordenen Langeten-Sanierung zusammenzuschliessen. Langenthaler Gemeinderäte reichen Motionen zur Korrektur des Bachbetts ein.

- 13./14. Die Langenthaler Gewerbeausstellung, an deren Eröffnung in der Markthalle zahlreiche Behördevertreter teilnehmen, steht im Zeichen des Kampfes gegen die Wirtschaftsrezession unter dem Motto «Trotzdem».
20. An der «Volksolympiade 1975» machen an 16 Anlässen über 4000 Personen zur eigenen körperlichen Ertüchtigung und Leistungsbestätigung mit.
23. Am 22. Internationalen Berufslehre-Wettbewerb in Madrid wird der 19jährige Langenthaler Beat Schaffer in der Branche «Uhrenmacher» Weltmeister.
24. Die Langenthaler Kadetten gewinnen den Gruppenwettkampf des 30. Huttwiler Jugendschiessens mit 247 von 250 möglichen Punkten.

#### *Oktober 1975*

9. Der seit 1926 vom Ehepaar Andres-Sieber an der Jurastrasse geführte Kolonialwarenladen wird geschlossen. Damit geht eine Detaillistenära zu Ende. Das erhaltenswerte Andres-Haus soll als «Chrämerhuus» in ein kulturelles Zentrum umgewandelt werden.
12. 2. Tagung der Aktivdienst Stabskp Bat 38 1939–1945 in Langenthal.
18. 125-Jahr-Feier des Männerchors Frohsinn.
26. Gemeindeabstimmung: Neubau Geriatriische Abteilung und Pflege-  
rinnenschule des Bezirksspitals 3851 Ja:889 Nein; Überbrückungs-  
kredit-Kompetenz des Gemeinderates bis 5 Mio. 1709 Ja:2982 Nein;

Anschluss der Gemeinde an die Kehrlichtbeseitigungsanlage Zuchwil (Kebag) 3820 Ja:894 Nein; Erweiterung des Betriebsgebäudes der Industriellen Betriebe 2146 Ja:2560 Nein.

Nationalratswahlen: Aus Langenthal werden gewählt Emil Schaffer, SP, mit total 97693 und Ulrich Ammann mit 23285 Stimmen. Stimm-beteiligung 60%.

31. Langenthaler Schulklassen bemalen eine Wand der neuen Bahnhofunterführung mit einem 50 m langen farbenfrohen Eisenbahnzug.

#### *November 1975*

18. An einer Veranstaltung der Offiziersgesellschaft Langenthal spricht im Hotel «Bären» der Vorsteher des Eidgenössischen Militärdepartements, Bundesrat Gnägi, über «Konzeptionelle Fragen und Bereitschaft unserer Armee».
30. An der Jungbürgerfeier im Stadttheater nehmen 83 der insgesamt 215 Eingeladenen teil. Schulvorsteher Amstutz und drei Jungbürger sprechen zu Problemen, welche die Zwanzigjährigen beschäftigen. Der Berner Troubadour Jundt umrahmt den Anlass mit Chansons.

#### *Dezember 1975*

1. Laut einer Erhebung der Gemeindepolizei stehen zurzeit 114 der 5000 Wohnungen Langenthals leer.
3. Am Bahnhof Langenthal wird zu den Klängen der Kadettenmusik der neugewählte Nationalratspräsident Rudolf Etter von den lokalen Behörden und viel Publikum begrüsst, während er, von Bern herkommend und von Bundesrat Ritschard, zahlreichen Parlamentariern und dem Bundesweibel begleitet, dem SBB-Sonderzug entsteigt, um mit einem Spezialwagen der OJB seinen Wohnort Aarwangen zu erreichen.
6. Das «Chrämerhuus» erlebt seine Eröffnung mit einer Kunstaussstellung und einem Jazzkonzert.
7. Eidg. Abstimmung: Änderung der Bundesverfassung (Niederlassungsfreiheit) 2377 Ja:633 Nein, Änderung der BV (Wasserwirt-

schaft) 2397 Ja:610 Nein, Ein- und Ausfuhr von Landesprodukten  
1351 Ja:1658 Nein.

Gemeindeabstimmung: Budget 1976 mit Erhöhung der Steueranlage  
von 2,3 auf 2,4, Einnahmen von 36 005 Mio. Franken und Ausgaben  
von 36,707 Mio. Franken 751 Ja:2285 Nein.

12. Das Regionalspital Langenthal begeht das Jubiläum seines 100jährigen Bestehens. An der Feier im Schloss Thunstetten sprechen Regierungsrat Adolf Blaser, der Präsident der Verwaltungskommission, Max Will, und Chefarzt Dr. Voellmy.
16. Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde beschliesst, die Kinderlehre auf das 6./7. Schuljahr vorzuverlegen.
31. Statistisches: In diesem Jahr ging die Einwohnerzahl Langenthals auf 13486 Personen zurück, was auf die rezessionsbedingte Abnahme des Ausländerbestandes zurückzuführen ist. 84 Todesfälle stehen 167 Geburten gegenüber; beliebteste Taufnamen waren Martin und Karin. 0,7% der arbeitenden Bevölkerung Langenthals, 95 Personen, sind gegenwärtig stellenlos.

Dem Arbeitsgesetz sind 6 Betriebe der Metallindustrie (1353 Beschäftigte), 8 Betriebe der Textilindustrie (1167), die Porzellanfabrik (623) und 11 weitere Firmen (568) unterstellt. In 353 nicht industriellen Betrieben arbeiten 2002 Personen.

*Januar 1976*

1. In der Nachfolge von Oberst Otto Grütter übernimmt Oberst Ernst Schneider, Bätterkinden, das Kommando des Mob Pl 205.
3. Die Gruppe «Echo vom Hinterberg» der Schützengesellschaft Langenthal gewinnt vor 48 anderen Mannschaften mit Rekordresultat die Uster-Standarte.
5. Karl Zingg feiert in der Porzellanfabrik das Jubiläum des 60. Dienstjahres. Er arbeitet seit seinem 16. Altersjahr in dieser Firma.
27. Nach einer wochenlangen niederschlagsfreien Periode mit Nebel, Bise und Rauhref fällt 20 cm Schnee.
29. Das erste Betriebsjahr der Gemeindebibliothek zeigt Erfreuliches: Die Zahl der Leser stieg von 250 auf 1490. Aus dem Bestand von 5508 Büchern wurden in 938 Öffnungsstunden 30424 ausgeliehen, wovon zwei Drittel an Jugendliche. Einzelne Bände wechselten 29mal den «Besitzer». Beliebtester Autor war Karl May.

*Februar 1976*

11. Eindrückliche Hundedressur-Demonstration in der Markthalle durch die Abrichtegruppe Langenthal.
15. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Kaninchenzüchterverbandes im Stadttheater.

*März 1976*

6. Das neue Gemeinde-Wasserreservoir Moosrain wird eingeweiht und in Betrieb genommen. Es kann in zwei Kammern, die von den Madiswiler Quellen gespeisen werden, 4700 m<sup>3</sup> speichern. Die alte Anlage, 1894, zu einer Zeit, da Langenthal 4700 Einwohner zählte, erstellt, genügte mit seinen 1000 m<sup>3</sup> Fassungskraft den heutigen Bedürfnissen nicht mehr, da pro Kopf und Tag 570 l Wasser benötigt werden.
8. Eine lange Reihe von prächtigen Vorfrühlingstagen wird unvermittelt, selbst für Meteorologen überraschend, in dieser Nacht zum Hirs Montag durch einen Winterrückfall abgebrochen. Es fällt 10 cm Pulverschnee, Bise setzt ein, und das Quecksilber sinkt auf -10°. Dies hindert

allerdings gegen 300 Knaben und Mädchen nicht, den Kinderumzug als Abschluss der 30. Langenthaler Fastnacht zu einem bunten, fröhlichen Ereignis zu machen.

21. Eidg. Abstimmung: Volksbegehren über die Mitbestimmung und Gegenvorschlag der Bundesversammlung 1001 Ja:2428 Nein; Volksbegehren für gerechtere Besteuerung und Abschaffung der Steuerprivilegien 1648 Ja:1739 Nein.

Gemeindeabstimmung: Budget 1976, 2. Vorlage mit Steueranlage 2,3 2069 Ja:1290 Nein; von den 4476 stimmberechtigten Frauen und 3613 Männern (= 8086) nehmen 3432 oder 42,44 % teil.

22. Das Rgt 16 rückt ein und disloziert kriegsmässig ausgerüstet in die Ausgangsbasen einer grossangelegten Beweglichkeitsübung der 8. Division, in der 15 000 Mann und 2500 Fahrzeuge eingesetzt werden.
- 23.-26. Da sich die Manöverleitung in den Schulanlagen Hard befindet, erlebt unser Dorf durch häufige Helikoptereinsätze, in donnerndem Tiefflug angreifende Mirage-, Hunter- und Venomstaffeln, vorbeidrohende Panzer und ratternde Transportkolonnen eine Ahnung modernen Kampfeschehens.

#### *April 1976*

6. Seit dem 27. März erfreuen wir uns herrlich warmer, wolkenloser Frühlingstage.
8. Das Inf Rgt 16 defiliert nach WK-Abschluss in der Mittelstrasse vor dem Kdt 8. Div, Divisionär Baumann. Es nehmen am Vorbeimarsch 150 Of, 350 Uof, 1450 Soldaten und 160 Fahrzeuge teil.
30. Grosse VW- und Audi-Ausstellung der Langenthaler Garage Gautschi in der Markthalle.

#### *Mai 1976*

1. An der Maifeier der SP spricht Redaktor und Nationalrat Richard Müller, Bern, über den «Sturzflug der Wirtschaft».
- 6.-16. Die Ausstellung «Ich bin dein Mitmensch» der Pro Infirmis in der Markthalle soll das Verständnis für die Invaliden wecken.

8. Das Schweizer Fernsehen zeichnet im Stadttheater das von der Emmenthaler Liebhaberbühne gespielte Stück «Ds Schmockerlisi» von Otto v. Greyerz auf.
17. Der Gemeinderat unterstützt, wie er das vor Jahresfrist mit einer Heuspende an das Saxetental getan hat, die Opfer der Erdbebenkatastrophe im Friaul, wo vor 11 Tagen 1000 Menschen den Tod fanden und 110000 obdachlos wurden, mit einem Lastwagen Lebensmittel aus dem Coop-Regionallager.
29. Vom Langenthaler Aktionskomitee Maderanertal, das seit zwei Jahren zur Behebung von Lawinenschäden und für Entwicklungshilfe wirkt, wird ein Dorffest veranstaltet, an dem Vereine und Behördemitglieder aus dem geprägten Bergtal teilnehmen. Besonderer Aufmerksamkeit erfreut sich der beliebte Skirennfahrer Walter Tresch aus Bristen.
30. Am Zentralschweiz. Trommler- und Pfeiferfest siegt der Tambourenverein Langenthal unter der Leitung von F. Jost im Sektionswettkampf in der Kat. 3.

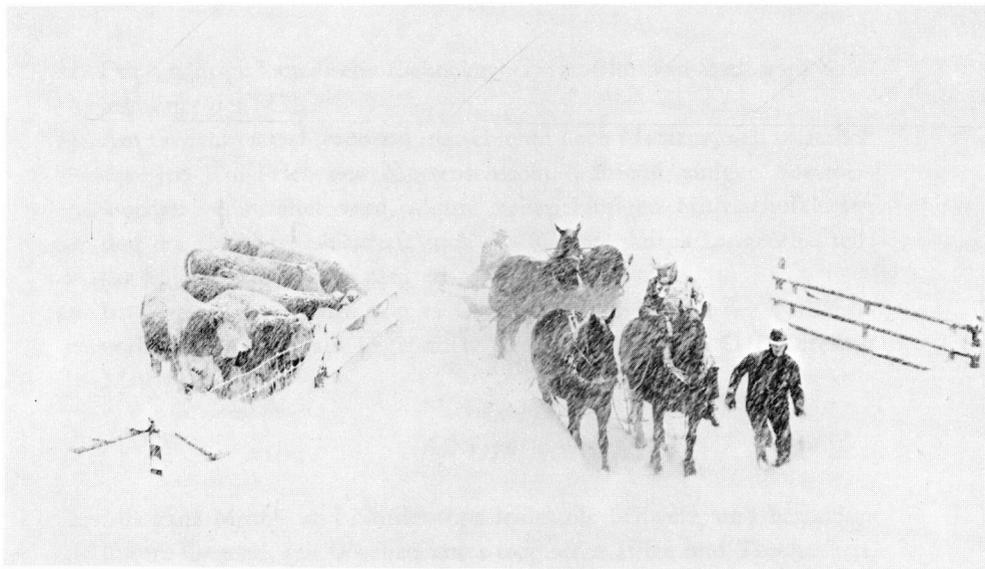
*Juni 1976*

10. Ein dritter Güterzug mit Baumaschinen und 15 Tandem-Vibrationswalzen der Firma Ammann verlässt Langenthal. Die Sendung ist für die dritte Welt bestimmt: sie wird von Hamburg auf dem Seeweg nach Karachi und von dort noch 1000 km zu Land ins 3400 m hoch gelegene Quetta in Pakistan transportiert.
13. Am diesjährigen Zentralfest der Schweiz. Studentenverbindung «Helvetia» spricht auf dem Zentralplatz Divisionär Seethaler über «Ansehen und Wert der Armee».
 

Eidg. Abstimmung: Raumplanungsgesetz 1420 Ja:1899 Nein; Darlehen an die Internationale Entwicklungsorganisation von 200 Mio. Franken 1422 Ja:1899 Nein; Arbeitslosenversicherung 2613 Ja:726 Nein.

Kant. Abstimmung: Mittelschulanlage Lerbermatt Bern 1338 Ja:1893 Nein; Ersatzwahl in den Regierungsrat: Dr. Kurt Meyer, Roggwil, 2241 Stimmen (wird gewählt).

Gemeindeabstimmung: Gemeinschaftsantenne TV 2132 Ja:1189 Nein.



Der grosse Schnee  
Januar 1977

Aufnahme Hans Zaugg



Der grosse Regen  
Das Langete-Hochwasser vom 30. August 1975 (Gemeindehaus und Bahnhofstrasse  
5 Uhr morgens)

Aufnahme Albert Wüthrich

21. Der 30jährige kanadische Eishockeyberufsspieler Ted Snell wird Spielertrainer des SCL.
23. Am Gedenkmarsch «100000 marschieren nach Murten», der anlässlich der 500-Jahr-Feier der Murtenschlacht während einiger Sommerwochen veranstaltet wird, nimmt neben hiesigen Mittelschulklassen und der Offiziersgesellschaft auch das Kadettenkorps Langenthal teil; das Spiel konzertiert in Murten.
29. Im Hotel «Bären» wird von 11 Gemeinden der Region der Verkehrsverband Oberaargau gegründet. Präsident ist der OJB-Direktor Mathys.

*Juli 1976*

4. Mit ganz Mittel- und Nordeuropa leidet die Schweiz, und besonders unsere Gegend, seit Wochen unter tropischer Hitze und Trockenheit. Die Temperatur sinkt nachts nicht unter 15° und steigt Tag für Tag auf 35°. Korn und Sommerfrüchte reifen abnormal früh. Da bereits die Monate Dezember bis Mai ausnehmend niederschlagsarm waren – bloss das Jahr 1864 weist geringere Werte auf –, treten Dürreschäden auf. Die Wiesen färben sich rötlich, Pflanzen verdorren, Obst schrumpelt und fällt von den Bäumen. Das Langetenbett ist sozusagen ausgetrocknet. Der Trinkwasserverbrauch, der Spitzenwerte von 13000 m<sup>3</sup>, d.h. 960 l pro Einwohner und Tag erreicht, wird drastisch um 60% gedrosselt.
17. Endlich fällt im ersten Sommergewitter der erlösende Regen – Balsam für Erde, Pflanzen, Tier und Mensch! Donnerschläge, Windessausen und Wasserrauschen erscheinen wie himmlische Musik.
26. Erneute ergiebige Niederschläge mit deutlicher Abkühlung. Die schlimmste Gefahr für die Kulturen scheint abgewendet.

*August 1976*

1. Zur Bundesfeiergemeinde spricht auf dem Zentralplatz Ständerat Krauchthaler, Wynigen.
8. Viertes Oberaargauisches Alphornbläsertreffen auf dem Hinterberg. Brauchtum aus den Bergtälern fasst auch bei uns Fuss.

22. An den Schweiz. Leichtathletikmeisterschaften in Zofingen holt sich die LVL 2 Silbermedaillen (durch Bruno Lafranchi im 3000-m-Steeplelauf und Matthias Andres im Weitsprung), 2 Bronzeauszeichnungen (durch Stefan Grossenbacher im 1500-m-Lauf und Heidi Bangerter im Hochsprung) und verzeichnet 6 weitere Finalplätze.
28. 75 Jahre Gemeindealtersheim an der Untersteckholzstrasse.
- 26.–29. Grosses Dorffest mit Markt, Konzerten, Sportveranstaltungen, Attraktionen, Basars und Lunapark. Die Marktgasse ist zwischen Gemeindehaus und Bankgebäude mit einem Zelt Dach überspannt. Während vier Tagen drängen sich Zehntausende von Besuchern zu den Vergnügungs- und Verpflegungsstätten. Der Reingewinn von 300000 Franken ist für die Geriatrie des Regionalspitals und das Sportzentrum Hard bestimmt.

*September 1976*

12. An den Kantonalbernischen Kadettentagen in Thun, an denen auch die übrigen noch bestehenden eidgenössischen Korps teilnehmen, zeigt Langenthal die beste Gesamtleistung. Es siegt im Stafettenlauf, im Kleinkaliberschüssen, in zahlreichen Einzeldisziplinen und belegt in allen anderen Sparten Ehrenplätze.
20. Bahnhofvorstand Willy Sägesser wird Bahnhofinspektor im Hauptbahnhof Solothurn. Seine Stelle in Langenthal übernimmt Arthur Müller, Rotkreuz.
23. Das Kadettenkorps marschiert zum letzten Mal in der traditionellen Form, jahrgangs- und zugsweise gegliedert, mit klingendem Spiel und Tambouren, Fahnen und Standarten durchs Dorf. Gemäss dem Bundesgesetz über Turnen und Sport von 1972 muss nämlich inskünftig die bisher im Kadettenunterricht enthaltene dritte obligatorische Knabenturnstunde sommers und winters in die Schule eingebaut werden, womit der Korps-Mittwoch entfällt und die Sekundarschule aufhört, Trägerin der Institution zu sein. Somit findet eine lange Tradition – das Langenthaler Kadettenkorps wurde 1839 auf privater Basis gegründet und 1915 Gemeindegasse – ihr Ende, selbst wenn die Absicht besteht, den in der Bevölkerung verwurzelten Kadettenunterricht auf freiwilliger Grundlage weiterzuführen. Der seit 1957 im Korps tätige Leiter, Max Jufer, tritt zurück.

25. In Langenthal wird eine Frauenloge des Old-Fellow-Ordens gegründet und eingesetzt. Dieser Gemeinschaft, die 1819 in Baltimore entstand, gehört hier auch die vor 74 Jahren ins Leben gerufene Gotthelf-Loge an. Vorbild der Bruderschaft ist die Wohltäterin Amélie Moser.
26. Eidg. Abstimmung: Verfassungsartikel Radio und Fernsehen 1167 Ja: 1495 Nein; Volksbegehren zur Einführung einer Haftpflichtversicherung für Motorfahrzeuge und Motorräder durch den Bund 525 Ja: 2155 Nein.  
Gemeindeabstimmung: Kredit von 1,79 Mio. Franken zur Erweiterung des IB-Betriebsgebäudes Talstrasse 29 1620 Ja: 1030 Nein.

*Oktober 1976*

1. Im Alter von 89 Jahren stirbt Walter Morgenthaler, verdienstvoller Gemeindepräsident 1930–1952 und Förderer zahlreicher kultureller und gemeinnütziger Werke.
2. Abschluss eines einwöchigen Instruktorenkurses des Schweiz. Feuerwehrverbandes in Langenthal. Die 99 Teilnehmer erlebten hohen Besuch fachinteressierter Behörden aus dem In- und Ausland.
5. Eine schwedische Parlamentskommission besucht in Langenthal eine Rekrutenaushebung unter Kreiskommandant Oberst Grütter.
15. Die Bank Langenthal eröffnet nach bedeutenden Umbauarbeiten in einer gediegenen Feier die erste bargeldlose Schalterhalle der Schweiz. In diesem Raum sollen zudem gelegentlich kulturelle Kostbarkeiten ausgestellt werden.

*November 1976*

- 4.–6. Langenthals «Mustermesse», der «Glatte Märit», zum fünften Mal in der Markthalle durchgeführt, wird von über 40000 Schaulustigen besucht. Der Reinerlös kommt der «Stiftung für das Alter» zugute.
7. Gemeindewahlen: Sitzverteilung im Kleinen Gemeinderat SP 4, FdP 3 (+ 1), SVP 2 (– 1). Grosser Gemeinderat SP 17 (+ 1), FdP 11 (+ 2), Jung FdP 2 (+ 2), SVP 9 (– 2), EVP 1.  
Als Gemeindepräsident wird für die nächsten zwei Jahre wiedergewählt: Hans Ischi mit 2588 Stimmen.

Die Stimmbeteiligung von 4315 Bürgern entspricht 53,5 %.

23. Am Kalten Markt säumen 55 Stände die Marktgasse, was auf eine Aufwärtsbewegung im fahrenden Handel hindeutet.
28. An der Jungbürgerfeier im Stadttheater spricht Regierungspräsident Martignoni.

### *Dezember 1976*

1. Erster Schneefall des Winters.
2. Der Langeten werden für 3 Tage beim Gemeindehaus die Schleusen geöffnet, damit der Grundwasserspiegel im Pumpwerk Hard, der infolge der langen Trockenheit der ersten Jahreshälfte von 5 m auf 40 cm gesunken ist, gehoben werden kann. Ein «Hochwasser» besonderer Art!
5. Eidg. Abstimmung: Geld- und Kreditpolitik 2312 Ja:951 Nein; Preisüberwachung 2717 Ja:690 Nein; Initiative der Poch zur Einführung der 40-Stunden-Woche 537 Ja:2878 Nein.  
Kant. Abstimmung: Verfassungsgrundlage für den Kanton Bern in seinen neuen Grenzen 2619 Ja:642 Nein.  
Gemeindeabstimmung: Budget 1977 mit Fr. 34253172 Einnahmen und Fr. 36126655 Ausgaben 2527 Ja:769 Nein.  
In der Amtsrichterwahl erhält Bertha Steinmann 1522 Stimmen (und wird gewählt).
- 7.-10. Neue Schneefälle.
11. An der internationalen Erfindermesse in Genf, die von 1000 Ausstellern aus 25 Ländern beschickt ist, wird der Langenthaler Industrielle Alfred Güdel für sein Winkelmessgerät mit der Goldmedaille ausgezeichnet.
25. Weisse Weihnacht nach kalten, schönen Wintertagen. Sängeli- und Bleienbachermoossee zeigen eine dicke Eisschicht und laden zum Schlittschuhfahren ein.
28. Grosser Schneefall. Der Werkhof setzt 15 Fahrzeuge und 20 Mann zur Räumung ein. Es werden 60 t Salz gestreut.
31. Statistisches zu 1976: Langenthal zählt in 4696 Haushaltungen 13311 Einwohner. Ausländerbestand 1468. Es wurden für 65,5 Mio. öffentliche Bauten (1973, zur Zeit der Hochkonjunktur, für 79,2 Mio.) und für 40,3 Mio. (1973 98,1 Mio.) private Bauten erstellt und 41 (1975

239) Baubewilligungen erteilt. Die Rezession ist im Baugewerbe besonders sprübar.

In der Gemeindebibliothek stieg die Zahl der ausgeliehenen Bücher auf 33 472, die der Leser auf 1911. Am meisten wurde im Januar gelesen; Rekordtag war aber der 24. September – Freitag vor den Herbstferien – mit 4329 Ausleihen. Der Bestand an Bänden erhöhte sich auf 6555. Der Personalbestand am SBB-Bahnhof Langenthal erhöhte sich auf 111 Angestellte, weil die teilweise Verlegung des Frachtstückgut-Umlads von Olten hierher einen wesentlichen Mehrverkehr, etwa 80 Wagen täglich, mit sich bringt.

*Januar 1977*

16. «Der Winter ist ein rechter Mann». – Es schneit seit 5 Tagen fast ununterbrochen. Häuser und Gärten scheinen zu versinken. Heute, Sonntag, misst die Schneedecke bereits 1 m. Gemeindearbeiter und Private sind pausenlos im Einsatz, um Wege und Strassen, die zunehmend zu Kanälen und Schluchten und für den Motorverkehr zu Kriechspuren werden, vom weissen Segen zu befreien. Die alten, pferdebespannten Schneepflüge, mit pfeifenrauchenden Männern beschwert, kommen wieder zu Ehren. Niederbrechende Baumäste und «Dachlawinen» schaffen Gefahr für Mensch und Tier. Für Kinder, die sich mit Skis und Schlitten zwischen den Häuserblöcken und an den nahen Hängen tummeln, aber auch für Erwachsene ist dieser grosse Schneefall ein seltenes Naturereignis; man muss bis März 1931 zurückgehen, um ähnliche Verhältnisse anzutreffen.

*Februar 1977*

- 4.–12. Regen und ein Temperaturanstieg bis  $+17^{\circ}$  bringen die Schneemassen zum Verschwinden. Am 6. und 10. wird der Hochwasser führenden Langeten der Weg durch die Bahnhofstrasse freigegeben.
18. Hans Rudolf Kurz, Chef der Abteilung Information und Dokumentation des EMD, referiert im Hotel «Bären» über «Zivildienst und Armee».
26. Die Langenthaler Strassenfastnacht wird zum ersten Mal durch einen Narren eröffnet, der einem auf dem Zentralplatz landenden Helikopter entsteigt.

*März 1977*

2. Eine südwestliche Höhenströmung beschert uns unerwartet rasch sommerlich warmes, trockenes Wetter.
8. Wärmster Märztag seit 1912. Das Thermometer zeigt  $+21^{\circ}$ .
12. Erste Eisbahnkilbi in Schoren.
13. Eidg. Abstimmung: Vierte Initiative gegen die Überfremdung 1124 Ja: 2535 Nein; Fünfte Initiative gegen die Überfremdung 1245 Ja: 2410



Das Chrämerhuus

Aufnahme Hans Zaugg

Zwei neue Kulturstätten in Langenthal



Das Lydia-Eymann-Haus

Aufnahme Hans Zaugg

Nein; Initiative zur Beschränkung des Stimmrechts bei Staatsverträgen 818 Ja:2567 Nein; Gegenvorschlag des Bundesrates 2221 Ja:1252 Nein.

Kant. Abstimmung: Aufnahme von Anleihen 2290 Ja:1255 Nein.

Gemeindeabstimmung: Überbauungsplan Dorfgasse 2754 Ja:845 Nein; Beitritt zum Gemeindeverband Regionales Zivilschutz-Ausbildungszentrum Aarwangen 2617 Ja:953 Nein; Weiterführung des Kadettenunterrichts im Rahmen des freiwilligen Schulsports 2661 Ja:896 Nein (dadurch wird der Betrieb, der nun Knaben und Mädchen sommers und winters vom 2. Schuljahr an offensteht, in Kursform fortgeführt und die Kadettenkommission durch einen vom Gemeinderat eingesetzten Ausschuss abgelöst. Die Leitung des freiwilligen Kadettenschulsports übernimmt der neugewählte Turnlehrer Manfred Ryf).

18. Brand im Holzlager der Carrosserie AG.
25. Nach 46 Jahren Schuldienst treten in den Ruhestand: Oberlehrer Ernst Troesch, Vorsteher Hard, und Arbeitslehrerin Rosalie Zaugg, nach 40 Jahren Schuldienst die Seminarlehrer Willi Leuenberger und Wilhelm Liechti.

#### *April 1977*

10. Weisse Ostern. Der seit 14 Tagen zurückgekehrte Winter richtet mit 20 cm Schnee und Temperaturen bis  $-5^{\circ}$  an blühenden Kirsch-, Aprikosen- und Pfirsichbäumen, Sträuchern und Blumen bedeutende Schäden an.
14. Im biblischen Alter von 93 Jahren stirbt in seinem Haus an der Gartenstrasse alt Sekundarlehrer Dr. Fritz Brönnimann. Er machte sich einen Namen durch die Untersuchung der Keltengräber im Hard und der Fundamente eines römischen Bades auf dem Geissberg. Durch seine Funde des «paarhörnigen Nashorns», des «kleinen Nashorns», von 11 Schildkrötenrelikten und des «Tapirus Broennimanni» gingen die Wischberg-Fundsichten in die geologische und paläontologische Literatur ein. F. Brönnimann war auch auf den Gebieten der Kirchengeschichte und der Musik publizistisch tätig. Seine Sammlung von Versteinerungen und urgeschichtlichen Fundstücken schenkte er 1963 der Gemeinde Langenthal. Sie ist im Heimatmuseum ausgestellt.

15. An der Murgenthalstrasse, im Areal der Firma Gugelmann, wird ein Gartencenter eröffnet.
18. Am Unterhaltungsabend «Pro Infirmis macht glücklich» singt im Hazyland des Hotels «Kreuz» die Schlagersängerin Monica Morell zugunsten der Behinderten.
26. Im Kreuzfeld, beim Pferdesportplatz Grubenstrasse und bei der Wirtschaft «Tel» werden Sammelstellen für Altglas und im Werkhof für Altöl eingerichtet – ein Beitrag der Gemeinde an den Umweltschutz.
28. Für den Freiwilligen Kadetten- und Schulsport melden sich über 600 Schüler. Besonders beliebt unter den neuen Disziplinen sind Tennis, Judo, Jazzgymnastik und Wasserspringen.
29. Seit Tagen andauernde gewitterhafte Niederschläge führen zu einem der grössten Langeten-Hochwasser. Die Fluten steigen so hoch, dass die Notbrücken nicht gelegt werden können. Bei der Rankmatte und im Hardwald brechen die Dämme. Die angeschwemmte Schuttmenge von 150 m<sup>3</sup> ist grösser als die des «Jahrtausend-Hochwassers» vom August 1975. Eine Gesamtkorrektur des Baches, die auch auf den bedrohten Grundwasserspiegel Rücksicht zu nehmen hat, drängt sich immer mehr auf.
30. Gegenwärtig sind eingerüstet und werden renoviert: Das Hotel «Bären», das Hotel «Bahnhof», das Geiser-Stöckli beim «Löwen» und das Heilpädagogische Tagesheim an der Ringstrasse.

### *Mai 1977*

14. Eröffnung des Restaurants «Bäregg» an der Aarwangenstrasse. Damit erhält der 4000 Einwohner zählende Dorfteil Hard mit seinem Industrie-, Gewerbe- und Handelsbetrieben, den Primar-, Mittel- und Gewerbeschulanlagen und den zwei Kirchenzentren endlich die erste Gastwirtschaft, was immer noch in einem Missverhältnis zu den übrigen Quartieren Langenthals steht, die über 5 Hotels, 17 Restaurants und 5 Tea-Rooms verfügen.
15. Der Kynologische Verein Langenthal führt zum Anlass seines 75jährigen Bestehens in der Markthalle eine Internationale Hundausstellung durch, an der sich 1513 Vierbeiner zur Schau stellen.

19. Auffahrt. 900 Oberaargauer Turner und Turnerinnen aus 40 Vereinen treffen sich nach ihrer traditionellen Fahrt zu einem Feldgottesdienst auf dem Musterplatz.
23. Neues Hochwasser der Langeten nach nasskalten Wochen mit Gewittern.

*Juni 1977*

4. Der von 300 Buben und Mädchen auf den Anlagen im Hard bestrittene Wettkampf «Dr. schnällscht Oberaargauer» erhält sein besonderes Gepräge durch die Anwesenheit des zurzeit besten Langstreckenläufers der Schweiz, des Berners Markus Ryffel, der sich an einer Demonstrationsstafette beteiligt.
6. Der Gemeinderat spricht 40 000 Franken für ein Projekt zum Gerinneausbau der Langeten auf Gemeindegebiet.
12. Eidg. Abstimmung: Mehrwertsteuer 1942 Ja:2195 Nein, Steuerharmonisierung 2982 Ja:1141 Nein.
- 17./18. In dieser Nacht wird durch einen Grosseinsatz von 107 Mann die Fernmeldezentrale (an der Bahnhofstrasse gegenüber der Brauerei) in Betrieb genommen. Damit erhalten die 22 400 Teilnehmer des Netzes 063 sechsstellige Telefonnummern, was ihnen die internationale Selbstwahl ermöglicht.
19. Zur Feier seines 125jährigen Bestehens führt der TV Langenthal den Jugendriegentag des Turnverbandes Oberaargau-Emmental durch. Der Einladung leisten über 1000 junge Wettkämpfer Folge.
20. Zwischen 16.30 und 16.45 Uhr geht mit Blitzschlag und Donner aus einer nachtschwarzen Wolkenwand ein sintflutartiger Sturmregen vom Luzernbiet her über unser Dorf und die Region hinweg. Bahnunterführungen und Keller stehen unter Wasser. Viele Pflanzen sind zer schlagen und zerfetzt.
25. Der Gewerbeverein Langenthal ist 125 Jahre alt. An der Jubiläumsfeier im Stadttheater, die mit der 50-Jahr-Feier des Amtsgewerbeverbandes verbunden wird, sprechen Regierungspräsident Müller, der schweiz. Gewerbeverbandspräsident Etter, Amtsgewerbepräsident Moser, Gemeindepräsident Ischi und OK-Präsident von Bergen. Die «Gala 77», eine Jubiläumsausstellung für Gewerbe, Industrie und Han-

del, zeigt auf dem Markthallengelände durch über 100 Firmen die Vielfalt einheimischen Schaffens.

27. Im abgelaufenen Vereinsjahr besuchten 2497 Teilnehmer 162 Kurse der Volkshochschule Langenthal, die nun seit 35 Jahren unter dem Gründungspräsidenten Karl Herzig, Lotzwil, steht.

### *Juli 1977*

9. 25 Jahre ARA Langenthal. 1976 wurden 3 158 210 m<sup>3</sup> Abwasser gereinigt, d.h. 99,2 l pro Sekunde.
28. Die älteste Langenthalerin, Frl. Louisa Rosina Meier, feiert im Altersheim Lindenhof den 100. Geburtstag. Regierungsstatthalter Schaffer, Gemeindepräsident Ischi und Gemeindeschreiber Blum überbringen ihr die besten Glückwünsche. Anschliessend geniesst die Jubilarin die von ihr gewünschte Kutschenfahrt durchs Dorf.
31. Tropische Regengüsse beschliessen einen kühlen, feuchten und sonnenarmen Monat.

### *August 1977*

1. Die Ansprache zur Bundesfeier hält auf dem Zentralplatz Grossrat Dr. W. Andres.
20. Am «Tag der offenen Tür» wird das staatliche Seminar Langenthal von etwa 400 Personen besucht.
21. Das von vielen Vereinen und Helfern getragene Langenthaler Tierparkfest verzeichnet auf dem Musterplatz trotz regnerischem Wetter einen grossen Publikumserfolg. Der Reinerlös von 38000 Franken ist für die Erweiterung des Hirschparks bestimmt.
29. An den «Hochkonjunktur»-Gebäuden des Gymnasiums und des Seminars Hard werden bereits nach 10 Jahren bedeutende Schäden festgestellt. Der Grosse Gemeinderat bewilligt 605900 Franken, der Staat spricht eine Subvention von 640000 Franken. Mit den Sanierungsarbeiten soll im Februar 1978 begonnen werden.

*September 1977*

3. Der FC Langenthal feiert sein 75jähriges Bestehen. Das Jubiläumsspiel auf der Rankmatte bestreiten der schwedische Meisterklub Malmö und die Grasshoppers Zürich.
5. Der Kleine Gemeinderat wählt als Sachbearbeiter des Polizeiinspektors für die Belange Feuerpolizei, Öltank- und Ölfeuerungskontrolle sowie Lebensmittelpolizei den Langenthaler Gemeinderat Andreas Schärer.
- 9.-11. Die 125-Jahr-Feier des TV Langenthal wird von schönem Wetter begünstigt. Am Freitagabend findet ein Prominentenlauf durch die Gassen der Ortsmitte statt; Sieger in der Elitekategorie wird Schweizermeister Markus Ryffel STB. Am Samstag werden Nachwuchswettkämpfe ausgetragen. Den eigentlichen Jubiläumsakt bildet abschliessend die Übernahme der neuen Vereinsfahne auf dem Kreuzfeld.
24. Mitglieder des Grossen Gemeinderates und des Stadtrates von Dietikon besuchen auf Einladung unsere Ortschaft und pflegen einen nützlichen Erfahrungsaustausch mit Langenthaler Behördenvertretern. Es ist das erste Mal, dass wir offiziell eine andere Stadtvertretung beherbergen.  
An ihrer Hauptübung demonstriert die Feuerwehr vor einer grossen Zuschauerkulisse mittelst eines Gesamtangriffs auf das Gebäude der Drogerie Schindler die eindruckliche Lösch- und Rettungskraft des Korps. Es beteiligen sich einschliesslich der Katastrophenhilfe des Samariterversins 123 Mann.
25. Eidg. Abstimmung: Volksinitiative Mieterschutz 1649 Ja:2339 Nein, Gegenvorschlag des Bundesrates 1831 Ja:1946 Nein, Volksinitiative gegen Luftverschmutzung durch Motorfahrzeuge 1633 Ja:2421 Nein, Erhöhung der Unterschriftenzahl für Referendum 2566 Ja:1482 Nein, Erhöhung der Unterschriftenzahl für Verfassungsinitiative 2487 Ja:1552 Nein, Volksinitiative für Fristenlösung 2177 Ja:1872 Nein.

*Oktober 1977*

15. Das Coop-Freizeitcenter «Bäregg» wird mit einer Ausstellung eröffnet.
23. Festgottesdienst zum Jubiläum des 300jährigen Bestehens der 1677 erbauten dritten Kirche Langenthals. Pfarrer Schwarz hält die Predigt.

Kirchgemeindepräsident Todt spricht anhand der vom Lokalhistoriker Jufer verfassten Festschrift über die Geschichte der Kirche. Die Feier wird durch Orgelspiel und das Concerto grosso von Vivaldi, dargeboten vom Orchesterverein Langenthal unter Leitung von Urs Flück, umrahmt.

30. Die alte Bättig-Liegenschaft, die sich im Gemeindebesitz befindet, wird abgebrochen.

#### *November 1977*

5. Jubiläumskonzert des Frauen- und Töchterchors Schoren-Langenthal im Stadttheater zur 50-Jahr-Feier des Vereins. Den Grundstein zur Gründung legte 1926 bei einem Suppenabend in der Wirtschaft «Ochsen» die Grasswiler Lehrerin Frl. Bühler.  
Die Krankenpflegeschule des Regionalspitals feiert im Schloss Thunstetten ebenfalls das Jubiläum des 50jährigen Bestehens.
8. Bewaffnete maskierte Männer überfallen bei Ladenschluss die Filiale Denner an der Herzogstrasse und entkommen mit einer Beute von 30 000 Franken – ein Ereignis, das mit den Terroranschlägen der «Roten-Armee-Fraktion» in der Bundesrepublik Deutschland und der «Roten Brigaden» in Italien, die gegenwärtig den westlich liberal-bürgerlichen Staat vor eine schwere Bewährungsprobe stellen, in der Bevölkerung zu grösserer Wachsamkeit mahnt.
14. Nach einem Martins-Sömmerchen mit Tageswerten von +20° bricht mit Regenfluten, Westböen und Schneeschauern der Winter ein.
27. An der Jungbürgerfeier im Stadttheater sprechen der Langenthaler Nationalrat Ulrich Ammann und, als Vertreterin der jungen Generation, die Lehrerin Rita Leutwyler.
28. Der Gemeinderat wählt als neue Leiter des Kinderheims Schoren das Ehepaar Fred und Beatrice Dietrich.

#### *Dezember 1977*

4. Eidg. Abstimmung: Reichtumssteuer 1602 Ja:1808 Nein; politische Rechte des Bürgers 2211 Ja:1063 Nein; Zivildienstinitiative 1169 Ja: 2217 Nein; Sparmassnahmen des Bundes 2198 Ja:1128 Nein.

Kant. Abstimmung: Volkswahl des Ständerates 2550 Ja:797 Nein.

Gemeindeabstimmung: Budget 1978 2699 Ja:663 Nein.

5. Nach bedeutenden Umbauarbeiten in der Landwirtschaftlichen Schule Waldhof werden im Beisein zahlreicher Behördevertreter die neuen Anlagen ihrer Bestimmung übergeben.
17. Unter dem Präsidenten Mattli feiert der Schwingklub Langenthal im Restaurant «Neuhüsli» sein 50jähriges Bestehen.
19. Dem Beschluss des Grossen Gemeinderates, die vor Jahren als Abbruchobjekt gekaufte alte Liegenschaft Frauchiger an der Herzogstrasse zugunsten eines Parkplatzes zu beseitigen, begegnet in Kreisen der Jungsozialisten und des Heimatschutzes heftige Opposition. Es werden Unterschriften für eine Petition zur Bewahrung dieses «erhaltenswerten Gebäudes» und des traditionellen Baubestandes überhaupt gesammelt.
20. Im Restaurant «Rössli» wird die Junge Schweizerische Volkspartei Langenthal gegründet.
23. Nieselregen in den frühen Morgenstunden bei Temperaturen um den Gefrierpunkt führt zu Glatteis, was einen Verkehrszusammenbruch bei Arbeitsbeginn und zahlreiche kleine Unfälle zur Folge hat.
25. Grüne, vorfrühlingshafte Weihnachten.  
Johann Jörg feiert im Altersheim an der Untersteckholzstrasse den 95. Geburtstag.

(Max Schneeberger, Musterplatz, danke ich für die Durchsicht des Manuskripts)

*Die wichtigsten kulturellen Veranstaltungen  
(in zeitlicher Folge)*

*1. Ausstellungen*

*Stadttheater:* Max Schärer, Herzogenbuchsee (Pferdebilder); Werner Jaun, Langenthal (Gemälde); Maria Uebersax (Gemälde, Glasmalerei, Mischtechnik); Weihnachtsausstellung von 23 einheimischen Malern unter dem Patronat der Kunstkommission.

*Atelier-Galerie Bürki:* Pavle Kump (Gemälde); Roland Kohler (Gemälde); Rose-Marie Joray und Jürg Keller (Zeichnungen, Gemälde); Hans Geissberger (Kleinplastiken); Ernst Gempeler, Langenthal (Aquarelle, Gouachen, Zeichnungen); Rudolf Pieren (Reliefs und Modelle von Palästina); Harry Egger und Ernst Schluep, Langenthal, Charles Martin (Öl, Mischtechnik, schwebende Objekte); Willy Moeschler (Gemälde); Markus Jenzer (Öl); Martin Ziegelmüller (Gemälde), Constantin Polastri (Aquarelle, Gemälde); Gerhard Holzer, Komponist und Zeichner, Arthur Loosli, Konzertsänger und Zeichner (Grafik); Paul Bereuter (Aquarelle, Gemälde); 47 Künstler aus Europa und Übersee (Miniaturen); Janebé (Gemälde); Pierre Kohl (Öl, Aquarelle, Zeichnungen); Albert Nyfeler (Öl, Aquarelle, Zeichnungen); Hugo Wetli (Öl, Zeichnungen, Lithos); Max Böhlen (Öl, Aquarelle, Zeichnungen); Elisabeth Hostettler, Maria Muheim-Gross, Gertrud Kägi-Schwarz (Naive Malerei); Kätti Ritter, Cornelia Forster, Agnes Ritter, Pia Schelbert (Wandteppiche).

*Leuebrüggli:* Alfred Gerber (Ölgemälde); Ernst Graf (Holzschnitte, Aquarelle); Verein für Originalgrafik Zürich; Peter Bergmann (Öl, Lithos); Ernst Burkhardt, Huttwil/Troinex (Photos); A. W. Duss (Gemälde); Yourie Messen-Jaschin (Holzschnitte) und Martin Thönen (Farbholzschnitte); Charlotte Rickenbach-Frutiger (Monotypien und Bildteppiche); Alois Carigiet (Lithos); Hans Studer (Holzschnitte, Glasmalereien); Heinz Keller (Holzschnitte); Schweizer Originalgrafik; Rudolf Moser (Zeichnungen, Druckgrafik); Hedwig Moser (Aquarelle, Teppiche); Werner Fehlmann (Öl, Tempera, Zeichnungen).

*Chrämerhuus–Galerie*: Jörg Müller (Illustrationen); Markus Kohler (Bilder); Franz Eggenschwiler (Objekte, Holzdrucke, Holzdruckzeichnungen); Franz Anatol Wyss (Zeichnungen und Grafiken); Carl Rechsteiner (Zeichnungen zum Oberaargau); Schang Hutter (Plastiken und Lithografien); Ueli Berger (Zeichnungen, Objekte, Bilder); Urs Bänninger (Bilder); Yves Voirol (Aquarelle, Ölbilder, Lithografien, Radierungen); Walter Berger (Zeichnungen und Lithografien); Carlos Duss, Franz Eggenschwiler, Ruedi Peter, Bodo Stauffer, Michel Terrapon, Peter Wullimann, Robert Wyss und Maja Zürcher (Holzschnitte); Hans Zaugg (Fotografien) und Mohamed Bensaid (Acrylbilder, Tuschzeichnungen, Siebdrucke); Alesander Olmos (Aquarelle); Laura Buchli (Fotos und Texte); Rudolf Buchli (Materialbilder); Theo Gerber (Lithografien, Gouachen, Aquarelle).

*Kunstgalerie A.W. Duss* (im Oktober 1976 an der Mittelstrasse eröffnet): Werke des Künstlers.

*Bank Langenthal*: Bauten der Bank Langenthal; Mineralien; Historische Schulbücher; Die Perle; Ikonen.

*Katholisches Kirchgemeindehaus*: Karl Krebs (Holzschnitte); Speich (Kirchenschmuck, Mosaiken, Glasmalerei).

*Schaufenster der Ortschaft*: Vereinigung «Pro Langenthal» (Fotos).

*Schaufenster der Reformbäckerei Felber*: Ortsverein Attiswil («Der Werdegang vom Korn zum Brot»).

*Restaurant «Traube»*: Jürg-Ulrich Ernst (Gouachen, Fotos, Plastiken).

*Langenthaler auswärts*: Jakob Weder in Baden und in der Städtligalerie Wangen (Gemälde); Ernst Schaer in der Galerie «Pflug» Unterramsern (Gemälde); Paul Schär, Glasmaler, im Schloss Thunstetten (Aquarelle, Öl).

## 2. Konzerte

*Hotel «Bären»*: Kammermusikkonzerte: Michael Studer, Klavierabend (Bach, Mozart, Beethoven, Schubert, Schumann); Bartok-Quartett, Budapest (Mozart, Haydn, Beethoven); Quartetto di Roma (Mendelssohn, Martinu, Brahms); Quartettabend Peter-Lukas Graf, Flöte, Jngo Goritzki,

Oboe, Jörg-Ewald Dähler, Cembalo, Johannes Goritzki, Violoncello (Bach, Quantz, Couperin, Lotti); Wiener Bläser-Quintett mit Florence Wild, Klavier (Mozart, Milhaud, Hindemith, Beethoven); Muzica Quartett, Bukarest (Haydn, Beethoven, Schubert); Roberto Michelucci, Florenz, Violine, Jean Goverts, Klavier (Tartini, Mozart, Bach, Paganini); Octuor de Paris (Schubert, Beethoven); Gitti Pirner, München, Klavier (Schumann, Schubert, Mozart, Beethoven); 31. März 1976 im Stadttheater 150. Konzert seit Bestehen der KKL: Sinfoniekonzert Mozarteum Orchester Salzburg mit Heinz Holliger, Oboe (Mozart); 1. November 1976 Jubiläumskonzert 30 Jahre KKL: Zürcher Kammerorchester, Leitung Edmond de Stoutz (Leclair, Rameau, Schubert, Strawinsky); Bartok-Quartett (Mozart, Bartok, Beethoven); Klavierrezital Jörg Demus, Wien (Beethoven, Schumann, Janacek, Schubert); Quartetto di Roma (Mendelssohn, Dvorak, Fauré); Musica Orphea, Genève (Haydn, J. Chr. Bach, Vivaldi); Ungarisches Bläserquintett, Budapest (Farkas, Haydn, Ibert, Hindemith, Hidas); Talich-Quartett, Prag (Beethoven, Janacek, Debussy); Martinù-Quartett, Bonn (Mozart, Martinù, Brahms); I Solisti Veneti (Albinoni, Rossini, Tartini, Vivaldi); Narciso Yepes, Madrid, Gitarren-Rezital (Bach, Kühnel, Carulli, Ruiz-Pipo, Sor); Klavierabend Michael Studer (Mozart, Beethoven, Schubert, Ravel); Klavierabend Kristina Steinegger (Haydn, Chopin, Debussy, Liszt); Sonatenabend Wladimir Skerlak, Violine, Laszlo Gyimesi, Klavier (Brahms, Mozart, Schubert, Franck); Klavierabend Géza Heggi (Beethoven, Debussy, Chopin, Schubert, Rachmaninoff, Liszt); Jodler-Doppelquartett, Langenthal.

*Reformierte Kirche:* Blaukreuzmusik (Konzert für Trompete und Orgel von Torelli, Motette «Jauchzet dem Herrn» von Heinrich Grimm); Frauen- und Männerchor mit Katharina Lappert, Sopran, Cathrin Christen, Sopran, Lotte Kläy, Alt, Ernst Hauser, Tenor (Sutermeister, Zentner, Huber, Doré; Brahms, Wolf, Schubert; «Missa Sti Aloysii» von J.M. Haydn) Leitung Urs Flück; Weihnachtsspiel «Hälfet juble, hälfet singe», Text Pfarrer Oberli, Musik Urs Flück, mit 250 Langenthaler Kindern; Kinder- und Jugendchor Roggwil und Kammerensemble Langenthal (Bach, Corelli).

*Katholisches Kirchgemeindehaus:* Marina Horak, Klavier (Mozart, Beethoven, Schubert); Orchesterverein Langenthal, Katharina Grünig, Klavier, Lei-

tung Urs Flück (Sinfonien von Haydn, Grieg, Sibelius); Orchestergesellschaft Langenthal, Regula Küffer, Flöte, Harald Genzmer, Querflöte (Mozart); Oberaargauische Musikschule, Katharina Grünig, Urs Flück (Mozart, Brahms, Ravel); Kammerkonzert Orchestre Romand de Berne, Marina Horak, Klavier, David Aguilar, Flöte, Michael Flaksman, Cello, Leitung Klaus Cornell (Weber, Haydn, Brahms, Milhaud, Villa-Lobos); Orchesterverein mit Regula Küffer, Flöte, Leitung Urs Flück (Genzmer, Mozart); Robert Lanker, Tenor, Eduard Hug, Klavier (Schuberts «Winterreise»); Hilde Horak, Klavier und Gemischter Chor Langenthal, Leitung Peter Lappert (Liederkonzert zugunsten der «Aktion Maderanertal»).

*Aula Elzmatte:* Orchesterverein unter Urs Flück (Mozart, Gounod, J. Strauss).

*Oberaargauische Musikschule:* Marina Horak, Klavier (Mozart, Brahms, Debussy).

*Langenthaler auswärts:* Urs Flück in Arbon (Uraufführung des geistlichen Konzertes «Afrikanisches Gebet»); im Rahmen der Münster-Abendmusiken in Bern wird die Orgelfantasie über den Choral «Wie herrlich, Herr, gibst du dich zu erkennen», von Urs Flück uraufgeführt; zum Anlass des 10-jährigen Bestehens spielt das Kammermusikensemble Langenthal unter Heidi Stalder-Ulrich im Barocksaal des Klosters St. Urban Werke von Mozart und Haydn; Sonja Jufer-Graf singt an der 2. Mozartwoche der Deutschen Mozartgesellschaft in Augsburg die Motette «Exsultate jubilate».

#### *Veranstaltungen der «Musica sacra»*

Adventskonzert mit Katharina Lappert, Sopran, Johanna Klaus, Mezzosopran, Lotte Kläy, Alt, Yves Bouyer, Tenor, Peter Lappert, Bass, Hilde Horak, Klavier, Urs Flück, Orgel, Singkreis Langenthal, Kirchenchor Steffisburg (Ditter, Verdi, Franck, Saint-Saëns), Leitung Romain Riard; Konzert mit Heinz Holliger, Oboe, und Gerhard Aeschbacher, Orgel; Chorkonzert: Heidi Indermühle, Flöte, Ursula Kämpf, Orgel (de Grigny, Leclair, Fukushima, Martin, J.S. Bach) Leitung Romain Riard; Adventskonzert Singkreis und Orchesterverein, Katharina Christen, Sopran, Hans Leuenberger, Tenor, Peter Rentsch, Bass, Ernst Holzer und Christian Scherz, Horn, Fritz Steffen und Jürg Hantz, Trompete, Ruth Rentsch,

Cembalo (Telemann, Hammerschmitt, Praetorius, J.S. Bach, Pachelbel, Vivaldi), Leitung Urs Flück; Weihnachtsoratorium J.S. Bach, Chor des Seminars Langenthal, Orchester, Solisten, Leitung Robert Favre; Vladimír Škerlak, Violine, Jürg Neuenschwander, Orgel (J.S. Bach); Adventskonzert: Solisten, Chor, Orchester, Leitung Urs Flück; Kammerensemble Langenthal, Urs Flück, Orgel (Haydn, Fasch, J.S. Bach), Leitung Heidi Stalder-Ulrich; Adventskonzert Seminaristinnenchor Biel, Dieter Römer und Max Flückiger, Violine, Isabelle Kuster, Viola, Martin Schütz, Cello, Urs Flück, Orgel (Vierdanck, Scheidemann, Gabrieli, Lübeck, Purcell, Gumpelzhaimer, Praetorius, J.S. Bach), Leitung Armin Schütz; Elisabeth Gloor, Violine, Heinrich Gurtner, Orgel (J.S. Bach, Sweelinck, von Biber, Walther, Veracini, Mendelssohn); Konzert zum Weihnachtsfestkreis: Kinder- und Jugendchor Oberaargau, Annelise Kohler, Sopran, Andreas Reber, Tenor, Arthur Loosli, Bass, Heidi Stalder und Jörg Lüthi, Violine, Martin Ryf, Cello, Hans Richard, Cembalo, Orchester, Leitung Robert Favre.

*Chrämerbuus*: «El Grito Andino», Volksmusik aus Bolivien; Walter Lietha und Max Lässer, Schweizer Folk-Sänger; Duck Baker, Folk- und Jazz-Gitarrist aus den USA; Bluegrass-Blossoms, Bluegrass-Band aus Bern; Workshop, Session mit Oberaargauer Musikern; «Cirkus», Schweizer Pop-Gruppe; «Mandala», Schweizer Folk-Gruppe; «Poesie und Musik», Texte von Heinrich Heine; «Longstreet Jazzband Bern», Dixieland-Jazz; Wild Bill Davison und «Wolverines Jazz Band»; Skibbereen, Schweizer Folk-Gruppe; «Funky Butt Jazzmen», Dixieland aus Zürich; José Barrense-Díaz, Folklore bésilien; Pro Musica Antiqua Bern (Antony Bailes und Christian Lange); Martin Heiniger, Liedermacher aus dem Emmental; Walter Lietha, Liedermacher aus Chur; Jürg Jegge, Chansons; Dick Wellstood, Ragtime-Pianist aus den USA; Fritz Widmer, Berner Troubadour; «Love Power», afrikanische Musik von Papa Oyeah Makenzie; «Poesie und Musik», Texte von François Villon; Free Life Music mit Allen Blairman (USA), Manfred Eyssell, Christian Wehrli, Beno Gerber; Hoity-Toity, Folkgruppe aus Zofingen; Lake City Stompers, Dixieland aus Luzern; Ingo Fankhauser (Flöten), Michel Rutscho (Gitarre), Klassisches und Folkloristisches; Makayas Workshop Set aus Basel; «Poesie und Musik», Texte von Jacques Prévert; George Tempest, Folkmusiker aus Grossbritannien.

### 3. Theater

*Stadttheater.* Schauspiele: Der Richter von Zalamea; Endstation Sehnsucht; Candida; Des Teufels General; Tartuffe; König Lear; Trauer muss Elektra tragen; Vater einer Tochter; Die Hebamme; Der Belagerungszustand; Hexenjagd; Fräulein Julie; Othello; Empfindliches Gleichgewicht; Zum Teufel mit dem Sex; Zäh Tag Gratisferie; Die Hochzeitsreise; Lasst uns Lügen erzählen; My Frau, der Chef; Die Mausefalle; Die ist nicht von Gestern; Der fidele Casimir; O.K. Mrs. Dot; Früher oder später; Fröhliche Geister; Vor Sonnenuntergang; Die Schmetterlinge sind frei; Der Regenmacher; Der ideale Gatte; Alle meine Söhne; Zwei Männer suchen eine Frau; Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde; Knock; Einladung ins Schloss; Sturmwarnung; Hansjoggeli der Erbvetter; Der fröhliche Weinberg; Der zerbrochene Krug; Romeo und Julia; Die tolle Rosita; Jeder liebt Opal; Zweimal Hochzeit; Don Carlos; Die Erschaffung der Welt; D' Stöcklichkrankheit; Der Jungeselle; Adam und Eva; Dies Bildnis ist zum Morden schön; Ds Schmockerlisi; Der Fälscher; Hurra e Bueb; Die Fee; Nach dem Sündenfall; Drunter und drüber; Der letzte der feurigen Liebhaber; Maria Magdalena; Auf und davon; Der Besuch der alten Dame; Vermählt; Wie es euch gefällt; Dällebach Kari; Die bitteren Tränen der Petra von Kant; Die Katze auf dem heissen Blechdach; Der Mann, der seinen Namen änderte; Der Raub der Sabinerinnen; Neues vom Räuber Hotzenplotz; Die Wunderbrezel; Pippi Langstrumpf; Heidi; D' Bremer Stadtmusikante.

Opern: Die Entführung aus dem Serail; Carmen Jones; Der Wildschütz; Cosi fan tutte; Don Pasquale; Der Türke in Italien.

Operetten: Schwarzwaldmädel; Eine Nacht in Venedig; Die schöne Helena; Das Dreimäderlhaus; Der fidele Bauer; Wienerblut; Paganini; Die Csardasfürstin; Der Vogelhändler; Boccaccio; Die Fledermaus; Meine Schwester und ich; Der Graf von Luxemburg; Die lustige Witwe; Das Land des Lächelns; Die Rose von Stambul.

Musicals: Hair; Helden, Helden; West Side Story; Zauberzirkus Zuckerrhut; Oklahoma; My fair Lady; Meine Nichte Susanne; Die Dreigroschenoper.

Pantomime: Schwarzes Theater Prag.

Cabaret: Rotstift.

Jazzkonzerte: Dutch Swing College Band; Chris Barber Band.

Ballett: International Ballet Caravan; Ballett van Vlaanderen; Tiare.  
Stammensembles waren das Stadttheater Luzern und das Ateliertheater Bern; dazu wurden verschiedene weitere Bühnen des In- und Auslandes verpflichtet. So hatte das zahlreiche Publikum – das Haus war durchschnittlich zu 85 % besetzt – Gelegenheit, beliebte und bekannte Künstler zu sehen, wie Uschi Glas, Vico Torriani, Karin Hübner, Harald Leipnitz, Günter Ungeheuer, Peer Schmitt, Eva Renzi, Paul Hubschmid, Rudolf Schock, Heidemarie Hatheyer, Ewald Balsler, Vera Tschechova, Vadim Glowna, Ulla Jacobsson, Will Quadflieg, Elke Sommer, Karl John.

*Chrämerhuus*: «Beruhigungsmittel» von Lukas Hartmann, Chindlifrässer-Theater Bern; «Schuelkommission» von Ernst Burren, Bernard Rolli, Mime Clown aus Bern; «Doppelspiel» von Michael Almaz, Theatergruppe Gaskessel Bern; Gusti Pollak: «Achtung, eine AG», Cabaret; «D' Panne» von Friedrich Dürrenmatt; «Zerdrück die Träne nicht», Moritaten und Schmachtfetzen, Berner Bänkelsänger.

*Katholisches Kirchgemeindehaus*: Kabarett Stefanie Glaser; Theater für die Kleinen mit Peter Meier; Theater für die Italiener.

*Mittelschule Hard*: Seminar: «Romulus der Grosse» von Dürrenmatt. Gymnasium: «Viel Lärm in Chiozza» von Goldoni; «Der trojanische Krieg findet nicht statt» von Giraudoux.

#### 4. Film

*Tonfilmtheater «Scala» und «Capitol»*

Besonders erwähnenswerte Filme:

*Spielfilme*: El Cid; Paper moon; The Kid; Jesus Christ; Papillon; Das Ding; Der Exorzist; Goldrausch; Die Bibel; De Grotzpuur; Limelight; Die Zauberflöte; Der weisse Hai; Lina Braake; Einer flog über das Kuckucksnest; Die Möwe Jonathan; Der Gehülfe; Der 6. Kontinent; King-Kong; Der Adler ist gelandet; Steiner, das Eiserne Kreuz; Der Spion, der mich liebte.

*Studio-Filme*: The Ladykillers; Les Enfants du Paradis; I Vitelloni; Mein

Kampf; Korol Lir (König Lear); L'enfant sauvage; The Graduate; Der Händler der vier Jahreszeiten; Il giardino dei Finzi Contini; Midnight Cowboy; Amarcord; La Nuit Américaine; The lavender hill mob; Lacombe Lucien 1973; Passion 1968; L'éternel retour; A dolls house; Hour of the wolf; Vargtimmen; Effi Briest; La fille du Puisatier; Noblesse oblige; Le vieux Fusil; La femme du Boulanger; Un homme et une femme; Senso; La cuisine au beurre; Ansichten eines Clowns; Sandra; L'Histoire d'Adèle H.; Der Steppenwolf; Les visiteurs du soir; Fellini 8½.

### 5. Kurse und Vorträge

*Volkshochschule Langenthal und Umgebung:*

*Sprachen:* Französisch (Frau Ch. Gibi-Denni, Claude Gautier, Fritz Hegg, Ruth Siegenthaler, H. Heyder, Yves Seydoux, Correspondance française (Frau Romang).

Englisch (Fr. Barbara Thomy, E. Erismann, R. Gmür, Frau M. Zürcher, Frau M. Schmid-Semrl, Frau H. Siegrist, Fr. Therese Pfister, Fr. Elisabeth Lüdi, Hansjürg Käser, Fr. Catherine Bondeli, Alexander Olmos, Fr. H. Schatzmann).

Italienisch (Peter Graber, Vreni und Ricardo Mordasini-von Arx, Gerhard Schütz, Guido Bardelli, Frau Helen Pinter).

Russisch (Fr. Eugenie Haag).

Spanisch (Frau Gilberte Henriaud, Rafael Ruiz).

Schwedisch (Christer Olsson).

Deutsch (Dr. E. Steiner), Deutsch für Fremdsprachige für den Alltag (Frau Christine Michel, Frau Brigitte Kiefer), Moderne Korrespondenz (Werner Brawand).

*Literatur:* Frau Erika Pedretti liest aus Büchern «Harmloses bitte», «Heiliger Sebastian». Der Tod in literarischer, medizinischer und religiöser Sicht (Dr. W. Flury, Pfarrer W. Schwarz, Dr. M. Todt).

*Lebensprobleme:* Psychologische Betrachtungen; zwischenmenschliche Beziehungen; gesellschaftliche Normen; Helfen: wie lerne ich leben, wie ich leben will (Dr. Ch.G. Haehlen), Parapsychologie (Dr. Franz Keller). Rechtsfragen aus dem Alltag (Dr. Kurt Meyer), Eltern-Kurse (R. Edel-

mann), Erziehung im Geiste Pestalozzis (Dr. Franz Schorer), Gesellschaftskurs für Frauen und Töchter (Frau E. Lienhard), Protokollführung (Dr. Hans Leist), Wie kann der Mensch als Gattung und Individuum in unserm technetronischen Zeitalter überleben? (Dr. Frédéric P. Walthard, Generaldirektor der Schweizerischen Mustermesse), Wie schütze ich mich vor Diebstahl und Betrug und meine vier Wände vor Einbruch? (Arnold Sommer, Lotzwil), Ein Psychopath (Dr. E. Schneeberger), Religiöse Erziehung (Prof. Dr. Klaus Wegenast), Die Kunst, älter zu werden (Dr. W. Voellmy, Pfarrer W. Schwarz, Sr. Rosmarie Blaser, Dr. K. Meyer), Können wir miteinander reden? Wie reden wir miteinander? (Dr. Fritz Wartenweiler), Einführung in die Existenzphilosophie: Martin Heidegger, Jean-Paul Sartre (Dr. Ludwig Hasler), Die Philosophie der frühen griechischen Denker (Konrad Beyeler), Fremde Religionen: Konfuzianismus und Taoismus (Prof. Dr. E. Zbinden), Bewusstseinsweiterung als Entwicklungsgesetz und Zeitforderung. Der präexistente Christus, Jesus von Nazareth (Robert Favre), Umweltkrise (Dr. André Masson), Wozu Philosophie heute? (Dr. Ludwig Hasler).

*Medizin:* Was kann jedermann für seine Gesundheit tun? (Dr. H. Lauterburg), Impfschutz gegen Infektionskrankheiten (Dr. H. Leiser), Die Rolle des Arztes in der Medizin (Dr. Justus Imfeld), Der Mensch und die Medizin (Dr. H. Kipfer), Depressionen (Dr. E. Schneeberger), Rehabilitation der Behinderten durch die Ergotherapie und Prophylaxe, speziell bei Rheuma (Frl. Vera Le Grand, Frau U. Müller-Reinhard), Krebsbekämpfung heute, Rauschgift und seine Bedeutung in unserer Gesellschaft, Rauschgift und Kriminalität (Dr. B. Marti).

*Musik:* Blockflöten (Peter Stuber, Heinz Heyder, Frl. Heidi Loosli, Frau Vreni Zürcher, Frau Rosmarie Pfister), Gitarre (Martin Straub), Dreihundert Jahre Musik mit nur zwölf Tönen (Werner Minnig), Versuch eines Selbstporträts (Jacques Wildberger), Die Kunst der Fuge von J.S. Bach (Robert Favre), Zum 150. Todestage Ludwig van Beethovens (Francis Engels).

*Kabarett:* Die Nachtübung (Franz Hohler).

*Tanz:* Die Ballerina (Tänze aus Balletten mit Iskra Zankova, Choreologe Rudolf Lichtenhan, im Stadttheater), Volkstanz (Martin und Annemarie Wey).

*Geschichte:* Die Römer in Helvetien (Max Jufer), Geschichte und Kunst Japans (Francis Engels).

*Staatskunde:* Ausbildung, Organisation und Aufgaben unserer Kantons-polizei (Regierungspräsident Dr. Robert Bauder).

*Mathematik:* Mathematik für Eltern (Martin Roth), Mathematik für Sie (Dr. H. U. Stauffer und Martin Roth).

*Geografie:* Das Maderanertal (Ludwig Lussmann), Traumberge der Welt (Dölf Reist).

*Biologie:* Einführung in das Mikroskopieren (Ueli Eicher).

*Geologie:* Geologie der Schweiz (Dr. Valentin Binggeli, Werner Bühler), Edelsteine (Prof. Dr. Eduard Gübelin).

*Kunst:* Ölmalerei (Alfred Gerber), Bemalen von Porzellan nach freier Wahl (Frau Barbara Stauffer), Bauernmalerei (Frau M. C. Zimmermann, Rudolf Flückiger), Skizzieren, Aquarellieren (Peter Streit); Der Kunstmaler Ferdinand Hodler (Frau Elke Spörri), anschliessend Besuch der Hodler-Gemälde in Bern; Holzschnitte und Linolschnitte, Kordeldruck (René Bürki); Paul Klee – das farbige Œuvre im Kunstmuseum Bern (Marcel Baumgartner), anschliessend besuchen die obergauischen Volkshochschulen die Klee-Ausstellung in Bern; Freihandzeichnen (A. W. Duss), Malen für Anfänger (Alfred Gerber), Linolschnitt für Anfänger (Heinz Lang); Arnold Böcklin (Max Hari), anschliessend Besuch der Jubiläumsausstellung in Basel.

*Kunstgewerbe, praktisches Gestalten, Freizeitbeschäftigung:* Modellieren mit Ton (Frl. G. Indermühle), Batik (Frau Eva Vargas), Puppen herstellen (Frau Hanni Kistler-Gygax), Neuzeitliches Knüpfen, Makramé (Frau Lanz-Röthlisberger, Frau R. Plüss, Frl. Ruth Leuenberger), Rösslikurs (Frau Lanz-Röthlisberger), Lederverarbeitung (Frau Käthi Jost-Übersax), Schnitzen (Alice Ingold), Stoff-Applikationen (Frau Trudi Hasler), Peddigrohrflechten (Frau Margrit Hutzli), Blumenpflege (Rudolf Schär), Gestalten mit Blumen (Walter Häusermann), Kalligraphie (Frau E. Megnet), Basteln für Weihnachten (Frl. Elisabeth Schmalz), Bären herstellen (Frau R. Lanz-Röthlisberger), Fotografieren (Frl. Margrit Kohler), Schach (Karl Lanz), Mit Karte und Kompass unterwegs (H. R. Wyss, Max Baumgartner), Buchbinden (Heinz Ruf), Modellieren mit Ton (Frl. Claire Deron), Gobelinsticken (Frau Gertrud Nyffenegger), Flechten mit Saleenbändern (Frl. Ruth Leuenberger), Kasperli verfertigen (Frau Hanni Kistler-Gygax), Maschinenschreiben (Frau A. Bühler).

*Studienreisen, Exkursionen:* Rom I II III (Robert Favre), Pilgerfahrt nach Israel (Robert Favre), Aventicum (Max Jufer).

*Evangelisch-kirchliche Vereinigung:* Not und Verheissung des Älterwerdens (Prof. Dr. W. Lüthi, ehemal. Münsterpfarrer), Die heutige Lage in der DDR als Herausforderung an unsere Kirche (Pfarrer M. Cunz, Berlin), Volk und Staat Israel in der Sicht der Bibel (Pfarrer Prof. Dr. M. Klopfenstein), Information über die Situation in Südafrika aus der Sicht eines eingeborenen Pfarrers (Pfarrer Dandala), Bilder aus meiner Missionsarbeit in Nigeria (Dr. med. Kuster), Im Sog des Goldes (Filmvortrag über Entwicklungshilfe im Rahmen der Aktion Brot für Brüder), Entwicklungsarbeit der Waldenser in Riesi, Sizilien (Pfarrer Paschoud), Informationen über die Kirche in der DDR (B. Stähli, W. Jost), Die Bauern von Mahembe (Film eines Entwicklungshelferteams in Tansania), Ägypten (H. Grützner, Swissair), Überwindung unserer Zeit (E. Heimann), Erinnerungen und Erfahrungen aus Südafrika (Frl. E. Müller), Jesus in der heutigen Theologie (Pfarrer Dr. F. Flückiger), Thailand, seine religiöse Tradition aus der Erfahrung eines Missionsarztes (Dr. med. U. Juzi, Thailand).

*Landeskirchliche Vereinigung für freies Christentum:* Indonesien (Daniel Marthaler), Langenthal – wohin? (Podiumsgespräch), Leben zeugen in unserer Welt? (Podiumsgespräch), Leben im Angesicht des Todes (Prof. H. Ringeling, Dr. W. Voellmy), Wilde Tiere in Kenya (Hans Salzmann), Die Antoniter und der Isenheimer Altar (Prof. H. Prochaska), Warum heiraten die Jungen nicht? (Podiumsgespräch), Demokratie in der Kirche (G. Werner, Pfarrer Schwarz), Erlebnisse im Albert-Schweitzer-Spital in Lambarene (Dr. P. Fischer), Exkursionen nach Günsbach/Colmar und zu den Tausendjährigen Kirchen am Thunersee. Die beiden Vereinigungen führten jedes Jahr Adventsfeiern durch. Im Kirchgemeindehaus fanden ausserdem regelmässig die Altleute-Stubeten mit Vorträgen, Vorlesungen und geselligem Beisammensein statt.

*Römisch-katholische Pfarrei:* Mexico und Deutschland, Rom, Paraplegiker-Zentrum Basel, Schule und Elternhaus.

*Historische Gesellschaft:* Die Johanniterkomturei Thunstetten (M. Jufer), Die Jurafrage in historischer Sicht (R. Mordasini), Das Napfgold und seine Gewinnung (R. Maag), Probleme der Ortsbildpflege (A. Moser), Ausgrabung Frohburg 1974 (Helen Lüthi, Seminaristin, Madeleine Oesch, Gymnasiastin, Burgdorf), Gottlieb Abraham von Jenner und die Rettung

bernischer Schatzgelder (Chr. Rytz), Die Weimarer Republik 1918–1933 im Urteil schweizerischer Diplomaten (Dr. M. Todt), Bernische Stundensteine (Berchtold Weber, Bern), Zeugen der Vergangenheit in Griechenland (Dora Düby).

Exkursionen: Frohburg, Wiedlisbach, Münsterbauhütte Bern, Burgen und Erdburgen im Oberaargau.

*Verein für Volksgesundheit:* Warnsignale deines Körpers; Die gesundheitliche Gefährdung des modernen Menschen (Dr. Erika Frenzel), Kann der Mensch überleben? (Dr. F. Wartenweiler), Wahrhafte Erziehung; Beispiel einer Kinderrepublik in Spanien (Prof. W. Zimmermann), Welche Ursachen haben die Fussleiden? (E. Minder), Schwangerschaftsabbruch; Die Wechseljahre der Frau; Das Krebsproblem (Dr. A. Wacek), Warum biologisch pflanzen? (Frieda Welten), Problematik der AKW (Prof. Bechert), Goldene Regeln für ein beglückendes Alter (O. Krapf), Friedlich in die Katastrophe (H. Strohm), Bekämpfung der Standortkrankheiten im Hausbereich (Dr. J. Kopp), Umweltschutz in allen Erscheinungsformen (P. Brenner), Heilkräfte der Natur (H.R. Locher), Gesundheitspolitik in heutiger Sicht (Regierungsrat Dr. K. Meyer), Aktiver Umweltschutz durch biologischen Landbau (Biotta AG).

Kurse: Kosmetik (Friedy Trösch), Massage (G. Hörler).

*Chrämmerhuus, Vorlesungen:* Bücherabend mit Claire und Peter Fehr, Bern; Dieter Fringeli, Basel; Erica Pedretti, La Neuveville; Saraccio Marretta, Bern; Hans Boesch, Zürich; Werkstatt schreibender Arbeiter, Zürich; Reto Hänni, Bündnerland; Peter Lehner, Bümpliz; Silvio Ricardo Baviera, Zürich; Jörg Steiner, Biel; Andri Peer, Bündnerland; Beat Brechbühl, Zürich; Gerhard Meier, Niederbipp.

Vorträge: Documenta IV (Peter Killer), Die Häuser des Oberaargaus (Wilhelm Liechti, Hans Waldmann), Hüllen und Schalen (Peter Killer), Quer durch den Oberaargau (Dr. Valentin Binggeli).

*Offiziersgesellschaft:* Chile vor, während und nach der Amtszeit Allendes (Prof. Maio Puelma, Freiburg); Die militär- und weltpolitische Lage (Prof. Dr. Ehret, Basel); Vormilitärische und militärische Ausbildung in den Ostblockstaaten (Prof. Dr. Révész, schweiz. Ostinstitut, Bern); Erfahrungen aus dem Nahostkrieg, Probleme der Überraschung, der Mobili-

sation und des Sanitätsdetachements (Oberstlt Reber); Probleme der innern und äussern Sicherheit unseres Landes (Oberstlt Cincera, Zürich). Am 26. Juni 1974: Marsch nach Murten zum Besuch der Jahrhundert-Schlachtfeier (Instruktion durch Oberst H.R. Kurz).